KLOTZSCHER HEIDEBLATT

Heimatzeitschrift im Klotzscher Verein - 9. Ausgabe - November 2026 - kostenfrei



Beate Eilers
Von Klotscha bis Klotzsche
Seite 4

Bettina Kempe-Gebert
Sächsischer Verdienstorden für Prof. H.-E. Schröder
Seite 24

Stefan Bentzin
Ein neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Klotzsche
Seite 30

Liebe Klotzscherinnen und Klotzscher,

herzlich willkommen zur diesjährigen dritten Ausgabe Ihres Klotzscher Heideblattes. Seit dem letzten Erscheinen im August ist wieder eine Menge passiert. Viel ist zu erzählen - vom Richtfest bei ESMC, von der weiteren Verschönerung des Waldparks, vom neu konzipierten Audiowalk durch das Gelände des Festspielhauses Hellerau, von der Ausstellung über die Raketenpioniere aus Klotzsche im Rathaus auf der Kieler Straße und natürlich die wundervolle Veranstaltung des Klotzscher Vereins vom

07.11.2026. Dort erlebten die Besucher in der prall gefüllten Alten Klotzscher Kirche Musik zum Träumen, garniert mit historischen Anekdoten, vorgetragen vom Klotzscher Urgestein Franz Josef Fischer. Dazu perfekt moderiert und organisiert von Martin Schnarr. Man könnte noch viel mehr nennen. Es ist doch einiges los in unserem schönen Stadtteil im Dresdner Norden.



Glücksbote Volker Zack (Foto: M. Jablinski)

Nun schon traditionell erfreute sich auch diesmal wieder unser Preisrätsel großer Beliebtheit. Das gesuchte Lösungswort lautete diesmal „Gartenstadt". Bei der anschließenden Auslosung fiel das Losglück auf unsere Gewinnerin Frau Ursula Malsch aus Klotzsche. Als Glücksbote konnten wir diesmal den bekannten Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler Volker Zack (Möller) gewinnen, der diese schöne Aufgabe als gebürtiger Dresdner gern für das Klotzscher Heideblatt übernommen hat. Dafür gilt ihm unser herzlicher Dank!

Damit ging zugleich auch eine kleine Ära zu Ende: Als Preis gab es letztmalig ein Heft aus der Klotzscher Reihe des Hille Verlages zu gewinnen. Doch unser Klotzscher Preisrätsel geht natürlich weiter! In diesem Heft wartet bereits ein neuer, ganz besonderer Gewinn auf Sie: ein Exemplar des Klotzscher Memory, entwickelt von Beate Eilers und gefördert durch den Stadtbezirksbeirat. Es lädt dazu ein, spielerisch unsere Heimat und ihre Besonderheiten zu entdecken und gemeinsam schöne Erinnerungen aufleben zu lassen.

Doch nun zu meinem eigentlichen Anliegen für dieses Grußwort: Anlässlich des Jahresabschlusses möchte ich Ihnen diejenigen vorstellen, die hinter dem seit 2023 neu aufgelegten Klotzscher Heideblatt stehen.

Jeder Einzelne bringt mit großem persönlichem Engagement, viel Herzblut und nicht zuletzt unter Einsatz seiner Freizeit seine ganz eigene Expertise in die Gestaltung unseres Heideblattes ein. Ob bei der Themenfindung, beim Schreiben und Redigieren der Beiträge, bei der technischen Betreuung oder bei der Verteilung – jeder leistet seinen ganz persönlichen und unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen unserer Heimatzeitschrift.

Dafür gilt mein aufrichtiger Dank jedem einzelnen Redakteur und Mitstreiter! Denn eines ist mir besonders wichtig: Würde auch nur einer von ihnen fehlen, entstünde eine Lücke, die kaum zu schließen wäre. Erst das Zusammenspiel der unterschiedlichen Fähigkeiten, Ideen und Persönlichkeiten macht unser Klotzscher Heideblatt zu dem, was es heute ist.

Sehen Sie selbst und lernen Sie die Macherinnen und Macher des Klotzscher Heideblattes kennen!

Bettina Kempe-Gebert – Stellvertretende Chefredakteurin

Die Hellerauerin ist Architektin und Stadträtin und engagiert sich als stellvertretende Chefredakteurin, Autorin und im Lektorat für das Klotzscher Heideblatt.

Beate Eilers – Redakteurin und Ideengeberin

Die in Wilschdorf lebende Beate Eilers bringt langjährige Erfahrungen aus der Redaktionsarbeit, kreative Ideen und neue Impulse in das Heideblatt ein.

Stefan Bentzin – Redakteur und Multiplikator

Der selbstständige Unternehmer aus Klotzsche engagiert sich als Redakteur und trägt dazu bei, das Heideblatt in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Max Braune – Internetauftritt
Der Klotzscher Student an der TU Dresden betreut den Internetauftritt des Klotzscher Heideblattes und sorgt damit für dessen digitale Präsenz.
Christiane Neun – Anzeigenbetreuung und Versand
Die in Klotzsche-Königswald lebende Angestellte betreut die Anzeigenkunden und kümmert sich um den Versand des Heideblattes – und das in die ganze Welt.
Uwe Schulz – Digitale Betreuung
Der Klotzscher Ingenieur betreut das Hosting der Homepage sowie den WhatsApp-Kanal und den Instagram-Auftritt des Heideblattes.
Frau Friedlinde und Herr Andreas Friedrich – Verteilung
Das Ehepaar aus Klotzsche sorgt dafür, dass das Klotzscher Heideblatt zuverlässig zu einer Vielzahl der rund 130 Auslagestellen im Dresdner Norden gelangt.
Martin Jablinski – Chefredakteur
Der Klotzscher leitet die Redaktion des Heideblattes.
Nicht vergessen möchte ich ebenso die fleißigen externen Autorinnen und Autoren, die unser Heideblatt mit ihren ganz unterschiedlichen Themen, persönlichen Erfahrungen und Geschichten bereichern. Sowie dem Klotzscher Verein und seinem Vorstand. Ihre Unterstützung und Verbundenheit mit unserem Heideblatt sind eine wichtige Wertschätzung unserer Arbeit.
Ich möchte mich auf diesem Weg auch einmal bei allen Spendern für die finanzielle Unterstützung bedanken.
Für alle Genannten und Nichtgenannten gilt: Gemeinsam halten wir die Geschichte und Gegenwart unserer Heimat lebendig und schaffen eine Plattform für all das, was Klotzsche und den Dresdner Norden besonders macht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Rätseln und hoffen, dass Sie auch in dieser Ausgabe wieder viele interessante Geschichten, heimatliche Einblicke und Anregungen finden.
Herzliche Grüße und beste Wünsche für eine schöne, friedliche Weihnachtszeit!

Ihr Martin Jablinski
(Chefredakteur)

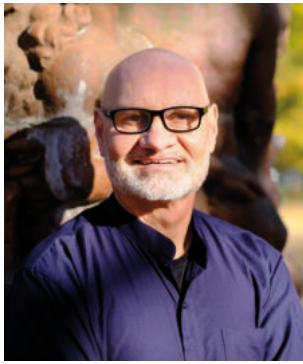


Foto: Thomas Reißig

Impressum

Herausgeber:
Klotzscher Verein e. V. | Kieler Str. 52 | 01109 Dresden
Martin Jablinski (Chefredakteur)
info.klotzscher.heideblatt@gmail.com
Telefon: 0176 82 14 59 53
Bettina Kempe-Gebert (Stellvertretende Chefredakteurin)
bettina.kempe@gmail.com
Telefon: 0172 352 83 95
Redaktionskollegium: Beate Eilers, Stefan Bentzin, Max Braune, Christiane Neun, Uwe Schulz
Für die Bildrechte und den Inhalt der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.
Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen und KI einzusetzen.
Layout: Klaudia Kröning
Druck: print24 | Auflage: 3500 Stück
Internet: www.klotzscher-heideblatt.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.02.2027
Titelbild: Forsthaus Klotzsche im Winter,
Foto: Beate Eilers, mit KI bearbeitet

Von Klotscha bis Klotzsche

von Beate Eilers

Steine sind beständige Zeugen unserer Geschichte – sie überdauern Menschen, Wege und Zeiten. Während der alte Grenzstein mit seiner Aufschrift unmissverständlich die Grenze zwischen dem Dorf und dem Forstrevier der Dresdner Heide erzählt, erinnert der neuere Gedenkstein zum 700-jährigen Jubiläum daran, wie lebendig diese Geschichte in Klotzsche bis heute fortgeschrieben wird.

Aber wer kennt diese beiden Steine?

Vor über 200 Jahren bedeutete ein Grenzstein für die Landbevölkerung die lebenswichtige Trennlinie zwischen harter Arbeit und purem Existenzkampf, da er im Alltag den genauen Besitz von Äckern, Wiesen und Wäldern regelte. Zugleich boten diese markanten Steine in einer noch unerschlossenen Landschaft ohne befestigte Wege eine unverzichtbare Orientierungshilfe, deren Standpunkt durch geheime Bodenfunde vor dem täglichen Betrug unter Nachbarn geschützt wurde.

Den schief stehenden alten Grenzstein aus Lausitzer Granit am Kurzen Weg / Klotzscher Weg brachte der Ortshistoriker Siegfried Bannack „ins Rollen". Der Stein mit den Aufschriften „Klotscha" und „Forstrevir Dresden" steht schon mehr als zwei Jahrhunderte an seinem Platz und bot jüngst nur noch das traurige Bild eines unbedeutenden schiefen Steines am Straßenrand. Siegfried Bannack kämpfte seit Jahren für die Restaurierung. Der Klotzscher Verein erfüllte in diesem Jahr das Anliegen des Ortshistorikers, setzte sich mit dem Denkmalschutz in Verbindung, besorgte die finanzielle Förderung über den Stadtbezirksbeirat Klotzsche und kümmerte sich um die Renovierung. Der ortsansässige Steinmetz und Bildhauermeister Peer Hoffmann wurde damit beauftragt. Mit bemerkenswerter Eigeninitiative, handwerklichem Können und in umsichtiger Abstimmung mit dem Forst und dem Heimatforscher Franz-Josef Fischer hat er den alten, schief stehenden Grenzstein wundervoll restauriert und damit ein Stück Heimatgeschichte bewahrt.

Schade, dass dieser alte Grenzstein uns nicht sagen kann, wer oder was an ihm schon vorbeigekommen ist: Kurfürsten, Könige, übersättigte Jagdgesellschaften und zerlumptes, hungerndes Gesindel und Wilddiebe. Jetzt zeigt der „kleine Schiefling" wieder sein auf-

Grenzstein Klotscha
(Foto: Beate Eilers)



Peer Hoffmann setzt 2009 den Gedenkstein
(Foto: Archiv Jutta Zichner)



fallendes historisches Gesicht und erweckt vielleicht damit unsere Fantasie zu spannenden Geschichten.
Der zweite Stein aus rötlichem Rochlitzer Porphyr mit der Inschrift „700 Jahre Klotzsche“ wurde anlässlich des Jubiläums im September des Jahres 2009 ebenfalls von dem oben genannten Steinmetz gefertigt und gesetzt. Seinen Standort am Rathaus hatte man bewusst gewählt, als zentraler Ort der Gegenwart und des bürgerschaftlichen Lebens. Das Material selbst steht für Beständigkeit, denn Rochlitzer Porphyr ist auch ein typisch sächsischer Stein mit jahrhundertealter Tradition. Die Verbindung zwischen Historie und Gegenwart wurde im bisher einmaligen, großen Festumzug des Jubiläums lebendig dargestellt. Dort zog die Klotzscher Geschichte in 61 anschaulich gestalteten „Bildern“ durch den Ortsteil. Alle, die diesen Umzug miterlebt haben, werden ihn bestimmt nicht vergessen. Nach einer Festveranstaltung im Rahmen dieses Jubiläums im Rathaus Klotzsche wurde der Gedenkstein anschließend vor dem Rathaus von der damaligen Vereinsvorsitzenden Jutta Zichner, dem Ortsamtsleiter Gottfried Ecke und Siegfried Bannack feierlich enthüllt.
In den folgenden Jahren verblich allmählich die Inschrift, der Stein des Gedenkens fristete hässlich und bemoost sein unbeachtetes Dasein am Klotzscher Rathaus. Zusammen mit dem Grenzstein erfuhr er nun die bereits genannte geförderte und fachgerechte Restaurierung durch den Steinmetz und Bildhauermeister Peer Hoffmann im Auftrag des Klotzscher Vereins und hat damit seine alte Schönheit wiedererlangt.
Diese beiden Steine zusammen dokumentieren die Geschichte des unbekannten Bauerndorfes Klotscha an der Dresdner Heide, das



Gedenkstein 2009 mit Gottfried Ecke, Jutta Zichner und Siegfried Bannack (Foto: Archiv Jutta Zichner)

sich inzwischen zu dem bekannten Standort Klotzsche in der Halbleiterindustrie Europas entwickelt hat.
Klotzsche bewahrt in seinen Steinen das Gedächtnis seiner Geschichte. Man kann diese steinernen Zeugen gern bei einem Spaziergang aufsuchen, in ihrem „neuen Gesicht“ bewundern und sich dabei viel erzählen lassen...

Steine reden nicht,
aber sie haben viel zu erzählen.

*Hermann Lahm (*1948)*

Klotzscher Verein e. V.
Kieler Str. 52 | 01109 Dresden
Internet: www.klotzscherverein.de
Mail: info@klotzscherverein.de
Telefon: 0351 488 65 01
Ansprechpartner: Michael Otto
Vereinstreffen jeden letzten Mittwoch im Monat 19:30 Uhr im Rathaus Klotzsche

Fokus Waldpark Klotzsche: Historische Räume werden sichtbar

von Johannes Otto

Dem einen oder der anderen ist es beim Spaziergang durch den Waldpark sicherlich schon aufgefallen: Da hat sich doch etwas getan!



Situation vor dem Arbeitseinsatz (Foto: J. Otto)

Bereits 2023 durfte ich an dieser Stelle (in der 1. Ausgabe) meine Vision für den Waldpark Klotzsche beschreiben, die im Rahmen meiner Projektarbeit zum Entwicklungskonzept entstanden ist. Inzwischen wurden erste Schritte aus diesem Konzept Wirklichkeit. Was in kurzen, aber intensiven Pflegeeinsätzen erreicht wurde, ist beeindruckend – und übertrifft sogar das, was ich mir damals ausgemalt hatte.

Unter der Organisation des Klotzscher Vereins e. V. kamen im Frühjahr und Herbst zahlreiche helfende Hände zusammen, um historische Parkräume wiederzubeleben. Einfache Pflegemaßnahmen wie das Beseitigen von Totholz, das Roden von Aufwuchs und gezielte Gehölzpflege entfalteten in insgesamt nur 15 Stunden Einsatzzeit eine erstaunliche Wirkung. Es war eine wahre Freude, die Begeisterung aller Beteiligten über den Vorher-Nachher-Effekt mitzuerleben.



Situation nach dem Arbeitseinsatz (Foto: J. Otto)



Übersichtskarte Waldpark Klotzsche (Zeichnung: Johannes Otto)

Johannes Otto
Mail: johannes.e.otto@gmail.com

Weihnachtsbaumverkauf im Forstamt Klotzsche

von Christiane Neun

Auch in diesem Jahr wird es wieder den traditionellen Weihnachtsbaumverkauf am 3. Adventssamstag im Forstamt Klotzsche, Nesselgrundweg 4, geben. Dieser feste Termin, der diesmal auf den 12. Dezember 2026 fällt, ist eine wunderbare Möglichkeit, sich die schönste, heimische und frisch – vorwiegend in der Dresdner Heide – geschlagene Kiefer, Fichte oder Tanne als Weihnachtsbaum auszusuchen.

Seit vielen Jahren kommen Klotzscher und Anwohner aus den umliegenden Gemeinden teils schon sehr zeitig im Morgengrauen. Wenn der Verkauf ab 8:00 Uhr so richtig losgeht, hat man bis dahin bereits Neuigkeiten ausgetauscht, den einen oder anderen Nachbarn getroffen und Kontakte geknüpft.

Bereits ab 6:00 Uhr sind Mitglieder des Klotzscher Vereins vor Ort und sorgen mit heißen Getränken und leckeren Keksen für das leibliche Wohl. Genießen Sie den erwachenden Morgen bei erwärmenden Getränken und gemütlichen Gesprächen in der Warteschlange! Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit den Vereinsmitgliedern über Engagement, Veranstaltungen und aktuelle Fragen aus dem Ortsteil ins Gespräch zu kommen.

> Ab 6:00 Uhr ist der Verein vor Ort!

Zudem wird das neue Klotzscher Heideblatt direkt vor Ort verteilt, sodass Sie sich beim Warten ganz entspannt über das Neueste aus unserem Stadtteil informieren können.

Bis 12:00 Uhr hat dann sicherlich jeder und jede seinen Wunschbaum gefunden und geht mit Vorfreude auf das Fest sowie dem guten Gefühl nach Hause, auch etwas Nachhaltiges für die Waldpflege in unserer Dresdner Heide getan zu haben.

■ **Samstag, 12.12.2026 | 8:00 bis 12:00 Uhr**
Forstamt Klotzsche | Nesselgrundweg 4

Forsthaus Klotzsche (Foto: Bettina Kempe-Gebert)



Starkes Engagement für die Dresdner Heide: Infineon unterstützt den Klotzscher Verein mit 10.000 Euro

von Michael Otto, Vorsitzender des Klotzscher Vereins

Ein Leuchtturmprojekt für Umweltbildung und Gemeinschaft:
Mit einer großzügigen Spende von 10.000 Euro fördert die Infineon Dresden die Errichtung einer waldpädagogischen Einrichtung im Waldpark Klotzsche. Möglich wurde dies durch eine wunderbare Partnerschaft zwischen Wirtschaft, Staatsforst und unserem lokalen Bürgerverein.
Die Dresdner Heide ist unser aller grünes Wohnzimmer, ein Ort der Erholung und ein sensibler Naturraum. Umso schöner ist es, wenn Unternehmen, die direkt vor unserer Haustür wachsen, Verantwortung für ihr soziales und ökologisches Umfeld übernehmen. Kürzlich fand im kleinen, aber feinen Kreis bei Infineon die offizielle Spendenübergabe statt. Mit dabei waren neben Frau Doroba und Frau Pluntke von Infineon auch Herr Heiko Müller als Vertreter des sächsischen Staatsforstes, der Vorsitzende des Klotzscher Vereins, Frau Kempe-Gebert von unserer Heideblatt-Redaktion sowie Landschaftsarchitekt Johannes Otto – der kluge Kopf hinter dem konzeptionellen Entwurf der Waldpark-Thematik.

Ein neuer Lernort im Grünen
Dank der Spende über 10.000 Euro und der tatkräftigen Bereitschaft des Staatsbetriebs Sachsenforst entsteht im Bereich des Waldparks Klotzsche ein öffentlich zugänglicher

v. l. n. r.: Bettina Kempe-Gebert (Klotzscher Verein), Heiko Müller (Leiter Staatsforstbetrieb), Michael Otto (Vorsitzender Klotzscher Verein), Nora Pluntke, Sandra Doroba (beide Infineon), Johannes Otto
Foto: Susanne Herrmann (Infineon)



Ort für den Waldunterricht. Hier soll künftig Natur erlebbar gemacht werden – für Schulen, Kindergärten und alle großen und kleinen Naturfreunde, die die Heide schätzen.
Für dieses Projekt gab es dankenswerterweise starke Fürsprecher: Unser Stadtbezirksamtsleiter Herr Grundmann empfahl unseren Verein als Partner für diese Initiative. Ich danke ihm sehr dafür.

Die Perspektiven: Warum diese Partnerschaft so besonders ist

Infineon als Unternehmen: Im harten internationalen Wettbewerb hat es der Standort Dresden geschafft, den Zuschlag für ein Mega-Erweiterungsprojekt zu erhalten und schafft in schwierigen Zeiten sichere Arbeitsplätze in Deutschland (unter anderem auch durch die Beteiligung am ESMC-Bauprojekt). Umso bemerkenswerter ist das Bewusstsein dafür, dass ein solches Großvorhaben das ökologische und soziale Umfeld beansprucht. Zum Ende der intensiven Bauphase den direkten Kontakt zu den Menschen in Klotzsche zu suchen und ein Projekt für Bildung und Umwelt zu unterstützen, zeigt echte Verbundenheit mit der Region.

Die Mitarbeiter von Infineon: Viele Beschäftigte – darunter auch Ehemalige – sind längst mit dem Klotzscher Verein vernetzt, etwa bei Veranstaltungen oder bei der Vorbereitung unseres aktuell laufenden Fotowettbewerbs. Der Verein freut sich sehr darauf, diesen Kontakt zu vertiefen, und lädt alle Infineon-Mitarbeiter herzlich zu weiterer gemeinnütziger Zusammenarbeit und auch zu Mitgliedschaften ein.

Der Sachsenforst: Die intensive Bauphase rund um Infineon und die damit verbundene infrastrukturelle Erschließung waren und sind eine große Herausforderung für den Wald und den Sachsenforst, der die Auswirkungen noch über lange Zeit begleiten muss. Umso erfreulicher ist es, dass hier ein konstruktives Miteinander gefunden wurde, das den Naturschutz aktiv stärkt.

Der Klotzscher Verein: Seit mittlerweile über 30 Jahren setzen wir uns mit zahlreichen Projekten für unseren Stadtteil und in enger Zusammenarbeit mit dem Staatsforst für die Dresdner Heide ein. Es ist uns ein echtes Anliegen, die Akteure des größten Halbleiter-Clusters Europas in unseren lokalen Aktivitätsbereich einzubinden.

Einladung an alle: Mitmachen erwünscht!

Diese Spende ist hoffentlich erst der Anfang. Wir freuen uns riesig auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern – unter anderem bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen, zu denen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Infineon herzlich einladen.
Zugleich ist dies ein Aufruf und eine herzliche Einladung an alle weiteren (Groß-)Unternehmen vor Ort: Engagieren Sie sich in Ihrem direkten Umfeld, gestalten Sie das Leben in Klotzsche mit und lassen Sie uns gemeinsam Sorge für unseren Stadtteil und unsere Heide tragen!

Klotzscher Verein e. V.
Kieler Str. 52 | 01109 Dresden
Internet: www.klotzscherverein.de
Mail: info@klotzscherverein.de
Telefon: 0351 488 65 01
Ansprechpartner: Michael Otto
Vereinstreffen jeden letzten Mittwoch im Monat 19:30 Uhr im Rathaus Klotzsche

Mit Herz, Hausmannskost und einem offenen Ohr für die Gäste

von Stefan Bentzin

Es gibt Orte, an denen man nicht nur zum Essen einkehrt. Man kennt sich, man grüßt



Diana Preuß im Einsatz (Foto: Stefan Bentzin)

sich, und manchmal bleibt noch Zeit für ein kurzes Gespräch. Ein solcher Ort ist das Buffetrestaurant Preuß im Hugo-Junkers-Ring 3. Seit dem 1. April 2025 steht dort Diana Preuß hinter dem Tresen und in der Küche. Die 45-Jährige stammt aus Weixdorf und hat das Restaurant vom Vorbesitzer übernommen.

Ganz neu ist ihre Wirkungsstätte allerdings nicht. Seit mehr als 30 Jahren gibt es an diesem Standort bereits ein gastronomisches Angebot. Ursprünglich war hier die Schulspeisung für die damalige Außenstelle des Gymnasiums Klotzsche untergebracht. Heute kommen vor allem Mitarbeiter umliegender Firmen, Bauunternehmen sowie Gäste aus Klotzsche und Weixdorf zum Frühstück oder Mittagessen.

Diana Preuß setzt dabei auf etwas, das vielen vertraut sein dürfte: gute bürgerliche Küche wie bei Oma. Die Gerichte werden frisch zubereitet. Damit es für die Stammgäste nicht langweilig wird, gibt es jede Woche einen neuen Speiseplan.

Besonders am Morgen herrscht im Buffetrestaurant schon früh Betrieb. Von 7:30 bis 10:30 Uhr wird Frühstück angeboten – ein Angebot, das vor allem bei den umliegenden Bauunternehmen beliebt ist. Wer früh auf der Baustelle oder bei der Arbeit sein muss, kann hier noch schnell etwas Ordentliches essen und einen Kaffee trinken.

Für Diana Preuß ist Gastronomie allerdings mehr als Essen auszugeben und Geschirr wieder abzuräumen. Sie ist Mutter von zwei Kindern und beschreibt sich vor allem als jemand, der gerne für seine Gäste da ist. Ihre freundliche und offene Art kommt bei den Stammkunden an.

Allein steht Diana Preuß dabei nicht hinter dem Tresen. Unterstützt wird sie von ihren Kolleginnen Anette und Peggy. Gemeinsam sorgen die drei dafür, dass die Gäste nicht lange auf ihr Essen warten und sich im Restaurant wohlfühlen.

Und wer das Buffetrestaurant nicht nur zum Frühstück oder Mittagessen besuchen möchte, kann das Cateringangebot im Großraum Klotzsche und Weixdorf nutzen. Am Wochenende können die Räumlichkeiten außerdem für Feiern gemietet werden – auf Wunsch inklusive mit Personal.

Auch im Restaurant selbst soll es immer wieder etwas Besonderes geben. Einmal im Monat findet ein Special-Event statt, das jeweils lange im Voraus angekündigt wird. So können sich die Gäste schon früh auf die nächste kulinarische Besonderheit freuen.

Mit der Übernahme des Restaurants hat Diana Preuß einen traditionsreichen Standort weitergeführt und gleichzeitig ihre eigenen Vorstellungen eingebracht. Ihr Rezept ist dabei eigentlich ganz einfach: frisch ko-

chen, gutbürgerliche Gerichte anbieten und den Menschen, die durch die Tür kommen, mit einem Lächeln begegnen.
Man kommt wegen des Essens – und bleibt gerne wegen der Menschen.
Aktuelle Speisepläne und Informationen zu den Special-Events:
buffet-restaurant-preuss.de

Buffetrestaurant Preuß
Hugo-Junkers-Ring 3 | 01109 Dresden
Internet: www.buffet-restaurant-preuss.de
Mail: seifzi52@freenet.de
Telefon: 0351 889 09 64
Ansprechpartnerin: Diana Preuß
Öffnungszeiten: mo-fr 7:30 bis 14:00 Uhr

Neues für Heimatfreunde: Buchneuerscheinung aus und für Klotzsche

■ **Vergesst sie nicht! Personen im Nebel der Geschichte Königswalds von Franz-Josef Fischer**

In Auswertung der Recherchen der AG „Geschichte von Klotzsche-Königswald“ erscheint demnächst das Buch über die Menschen unseres Ortes „Vergesst sie nicht! Personen im Nebel der Geschichte Königswalds“ und wurde von dem ehemaligen Lehrer Franz-Josef Fischer verfasst und herausgegeben. Die Gesamtherstellung des reich illustrierten Bandes erfolgte durch die Druckerei & Verlag Fabian Hille in Dresden. Der Preis beträgt 19,90 Euro und das Buch ist unter der ISBN 978-3-947654-58-1 registriert.
Das Werk ist im regulären Buchhandel (unter Angabe der ISBN), direkt beim Hille Verlag Dresden (www.hille1880.de) sowie persönlich bei Franz-Josef Fischer, Klotzscher Hauptstraße 29, 01109 Dresden erhältlich.
Während sich der Dresdner Norden rasch verändert, rückt der Autor jene Personen in den Mittelpunkt, die den 150-jährigen Ort mitgestaltet haben, aber drohten, in Vergessenheit zu geraten. Franz-Josef Fischer „angelt im Teich der Erinnerungen“ und präsentiert überraschende Lebensbilder aus Kunst, Kultur, Kirche und Schule – ein historisch wertvolles Buch mit hohem dokumentarischem Anspruch.



Die Neue Gartenstadt im Dresdner Norden: Mit Natur und Bürgersinn Zukunft gestalten

von Bettina Kempe-Gebert

Der Dresdner Norden steht vor einem prägenden Wandel. Die dynamische Ansiedlung der Chipindustrie bringt wirtschaftlichen Aufschwung und Arbeitsplätze, fordert uns als Stadtgesellschaft aber zugleich heraus: Wie erhalten wir unsere hohe Lebensqualität, wenn der Druck auf Flächen, Infrastruktur und Wohnraum wächst? Die Antwort liegt in einer zukunftsorientierten Weiterentwicklung des "Gartenstadtgedankens" – als ganzheitliches Leitbild auf den vier stabilen Säulen Wirtschaft, Wohnen, Kultur und Natur.
Während Wirtschaft Arbeitsplätze schafft, das Wohnen in historisch wie modern geprägten Quartieren Identität stiftet und Kultur sowie Bildung das Gemeinschaftsleben verankern, bildet die Natur den essentiellen Kern für Wohlbefinden, Erholung und Klimaresilienz im Dresdner Norden.

Säule Natur:
Wertvolles Grün bewahren und vernetzen
Gerade im Norden Dresdens fügen sich einzigartige Landschaftsräume aneinander: die weitläufigen Schluchten der Dresdner Heide, der sandige Heller sowie die reizvolle Moritzburger Kleinkuppenlandschaft. Trotz des boomenden Industrie-Wachstums gilt es, die dörflichen Strukturen von Orten wie Wilschdorf, Rähnitz oder Altklotzsche, die Charakteristik der Villenviertel, Gartenstädte und Wohngebiete sowie den freien Zugang zu den umgebenden Natur-, Freizeit- und Sportflächen dauerhaft zu sichern.
Natur bedeutet im modernen Gartenstadt-Kontext aber nicht nur Landschaftsschutz am Stadtrand, sondern die grüne Infrastruktur mitten im Quartier. Dazu gehören klimaresiliente Nachbarschaften, urbane Gärten, kühle Schattenorte, Blühwiesen und artenreiche Straßenräume.

Prominenter Auftakt:
Das Projekt „Straßenbäume"
Wie konkret dieses Engagement für mehr Stadtgrün aussieht, zeigte der gelungene Auftakt zum Projekt „Straßenbäume". Am 11. September 2026 pflanzten Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Dirk Hilbert gemeinsam mit Vertretern des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL) sowie dem Förderverein BUGA Dresden 2033 e. V. zwei Amberbäume an der Döbelner Straße/Ecke Bolivarstraße.
Unter dem Motto „Wir pflanzen Zukunft" gibt dieser symbolische Akt den Startschuss für eine langfristige Initiative, die schattenspendende, klimaangepasste Straßenbäume in das gesamte Stadtgebiet bringen soll. Im Dresdner



Norden mit seinen unterirdischen Leitungen und komplexen Eigentumsverhältnissen sind neue Standorte herausfordernd, aber umso nötiger. Hier setzt die Arbeitsgruppe „Neue Gartenstadt im Dresdner Norden“ an, um gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung weitere Potenziale zu heben.

Axel Keul, Geschäftsführer Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., (1. v.l.); Janine Merkel, Leiterin Planung & Bau der BUGA gGMBH (5. v.l.); Dirk Hilbert, Oberbürgermeister von Dresden (6. v.l.); Frank Hoffmann, Vorsitzender BUGA Förderverein (7. v.l., hinten); Michael Kretschmer, Sächsischer Ministerpräsident (7. v.l. vorn); Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (8. v.l.); Marcel Timmroth, Geschäftsführer BUGA gGMBH (11. v.l.h.); Bettina Kempe-Gebert, Mitglied im BUGA-Förderverein (12. v.l.h.)
(Foto Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V.)



Machen Sie mit:
Ihre Ideen für den Dresdner Norden!

Eine Gartenstadt der Zukunft entsteht nicht am Reißbrett, sondern durch das Miteinander aller Beteiligten. Ob Privatperson, Nachbarschaftsinitiative, Verein oder lokales Gewerbe – alle sind aufgerufen, den Dresdner Norden aktiv mitzugestalten!

Auf der Webseite (www.neue-gartenstadt-im-dresdner-norden.de) stehen ab sofort Projektbögen zum Download bereit. Dort können Sie Ihre eigenen Ideen einreichen – sei es für Baumpatenschaften, Hofbegrünungen, Blühstreifen, Umweltbildung oder Sport- und Begegnungsorte. Auf der Plattform sind zudem bereits erste eingereichte Ideen und Best-Practice-Beispiele sichtbar, die inspirieren und zum Nachmachen einladen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Industrie und Natur im Dresdner Norden nicht in Konkurrenz treten, sondern Hand in Hand für eine hohe Lebensqualität sorgen.

Bringen Sie Ihre Ideen ein und bauen Sie mit an der Neuen Gartenstadt!

Förderverein BUGA Dresden 2033
Enderstraße 59 | 01277 Dresden
E-Mail: info@buga-dresden-2033.de
Telefon: 0172 7938757
Internet: www.buga-dresden-2033.de

Ein Kinderland, in dem Gemeinschaft großgeschrieben wird

von Stefan Bentzin

Von einem neuen Klettergerüst über musikalische Früherziehung, Englisch für Kitakinder, Sauna, Schwimmunterricht und Vorlesepatin bis hin zu lebendigen Festen – im Klotzscher Kinderland ist immer etwas los. In 35 Jahren hat sich die Einrichtung auf der Selliner Straße 37 zu einer bei Eltern und Kindern gleichermaßen beliebten Kita im Norden Dresdens entwickelt. Die Tatsache, dass inzwischen Eltern, die selbst früher einen Teil ihrer Kindheit dort verbracht haben, nun ihre eigenen Kinder wieder in die Obhut des Klotzscher Kinderlandes geben, ist dem Team Lob und Ansporn zugleich.

Wer die Kita Klotzscher Kinderland betritt, merkt schnell, dass hier nicht nur gespielt und gelernt, sondern auch Gemeinschaft gelebt wird. Kinderlachen gehört ebenso zum Alltag wie gemeinsames Musizieren, kleine Entdeckungsreisen und das eine oder andere Abenteuer auf dem weitläufigen Außengelände.

Seit 1999 befindet sich die Einrichtung in Trägerschaft des Musikvereins Paukenschlag e. V. , dessen musikalische Ausrichtung sich im pädagogischen Konzept widerspiegelt: Singen, Rhythmus und gemeinsames Musizieren sind feste Bestandteile des Kita-Alltags. Wer darüber hinaus noch tiefer in die Welt der Töne und Klänge eintauchen möchte, kann zusätzlich das Angebot der musikalischen Früherziehung nutzen. Besonders die älteren Mädchen und Jungen nehmen darüber hinaus Angebote, wie Englisch, Schwimmunterricht, Bibliotheksbesuche, kulturelle Veranstaltungen oder Waldtage gern an.Hierbei geht es vor allem darum, Neugier zu wecken, Selbstvertrauen zu stärken und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln.

Eine Kita lebt nicht allein von ihren Angeboten, sondern vor allem von den Menschen, die sie Tag für Tag mit Leben füllen. Eine von ihnen ist Einrichtungsleiterin Anke Edelmann. Mit viel Engagement, einem offenen Ohr und einem wachsamen Blick für die kleinen und großen Dinge des Alltags kümmert sie sich seit über 20 Jahren darum, dass in der Einrichtung alles möglichst reibungslos läuft.

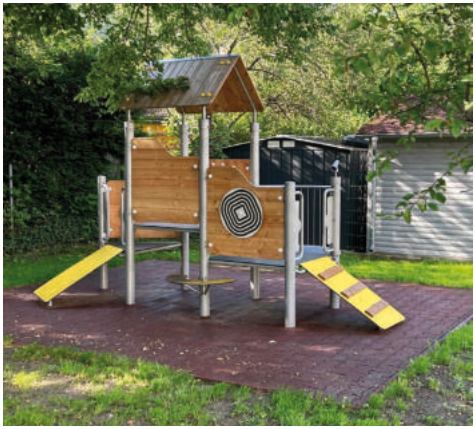
Unterstützt wird sie dabei von einem kompetenten und beständigen Team aus Erzieherinnen und Erziehern, Mitarbeitern der Technik und Mario Dittrich, dem Koch in der kita-eigenen Küche. Hier wird frisch gekocht und dabei auch auf besondere Ernährungsbedürfnisse oder Allergien Rücksicht genommen. Für die Kinder gehört das gemeinsame Essen ebenso zum Alltag wie das Spielen und Lernen. Alle Mitglieder des Teams stellen für die Kinder eine wichtige Konstante im Alltag dar, schaffen Sicherheit und Geborgenheit.

Ein neues Klettergerüst und viele helfende Hände

Dass in der Kita Kinderland nicht nur gespielt, sondern auch gemeinsam angepackt wird, zeigt ein Blick auf das Außengelände. Hier sorgt seit Juni ein neues Klettergerüst für zusätzliche Spielmöglichkeiten und reichlich Begeisterung bei den kleinen Entdeckern.

Möglich wurde die Anschaffung durch eine Förderung des Stadtbezirksbeirates Klotzsche in Höhe von rund 10.000 Euro. Doch auch der Kita-Förderverein unterstützte das Projekt finanziell und zahlreiche Eltern packten bei den anstehenden Arbeiten tatkräftig mit an.

Eingeweiht wurde das neue Spielgerät schließlich im Rahmen eines Festes – ein schöner Anlass, um gemeinsam zu feiern und den Kindern ihre neue Spielmöglichkeit zu übergeben.



Neues Klettergerüst (Foto: Stefan Bentzin)

Wenn aus einem Flohmarkt ein Treffpunkt wird

Alljährlich verwandelt sich das Kita-Gelände im Frühjahr und im Herbst für jeweils einen Freitag in einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Nachbarn und Schnäppchenjäger.

Der zur Tradition gewordene und außerordentlich beliebte Kindersachenflohmarkt lockt immer zahlreiche Besucher an und die angebotenen Verkaufsnummern sind stets im Handumdrehen vollständig vergeben. Zwischen Kinderkleidung, Spielsachen und allerlei kleinen Schätzen kann gestöbert werden und die meisten „guten Stücke“ finden bei diesen Events einen neuen Besitzer.

Solche Tage zeigen, wie eng die Kita mit ihrem Umfeld verbunden ist. Hier trifft man sich, kommt ins Gespräch und erlebt, dass Gemeinschaft nicht an der Eingangstür der Einrichtung endet.

Flohmarkt (Foto: Stefan Bentzin)



Ein Stück Zuhause mitten in Klotzsche

Was das Klotzscher Kinderland auszeichnet, sind nicht allein das große Außengelände, die musikalischen Angebote oder die vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten. Es ist vor allem das Zusammenspiel vieler Menschen, die sich mit Engagement und Herzblut für die Kinder einsetzen.

Kita-Team, Förderverein und Eltern tragen auf unterschiedliche Weise dazu bei, dass sich die Kinder hier wohlfühlen und in einer vertrauten Umgebung aufwachsen können. Auch die Kommunikation mit den Eltern ist zeitgemäß. Über eine eigene Eltern-App lassen sich beispielsweise Abmeldungen für den nächsten Tag unkompliziert erledigen – eine kleine, aber praktische Erleichterung im oft turbulenten Familienalltag. Für alle, die soziale Medien lieben, gibt es einen stets aktuellen Instagram-Beitrag.

In den zurückliegenden 35 Jahren wurde die Kita Klotzscher Kinderland zu einem Ort mitten in Klotzsche, an dem Kinder ein Stück ihres Weges begleitet werden, Freundschaften entstehen, Neues ausprobiert werden kann und mit dem inzwischen viele Menschen Erinnerungen verknüpfen – sei es aus ihrer eigenen Kita-Zeit, der ihrer Kinder oder ihrer Enkel.

Kita Kinderland Klotzsche
Selliner Straße 37 | 01109 Dresden
Telefon: 0351 88965500
E-Mail: klotzscher.kinderland@musikverein-paukenschlag.de
Internet: www.kita-kinderland-klotzsche.de
Instagram: @Klotzscher_kinderland

Klotzsche in den Schlagzeilen - aus dem Archiv von Siegfried Bannack

von Beate Eilers

Der Winter 1946/47 war einer der kältesten des Jahrhunderts und traf auch die Menschen in Dresden-Klotzsche in tiefster Not. Inmitten der Trümmer der Dresdner Innenstadt, Hunger und Kohlenmangel wurde das Überleben selbst zur täglichen Aufgabe. Weihnachten 1946 war kein Fest des Überflusses, sondern ein Fest der kleinen Zeichen der Hoffnung in einer entbehrungsreichen Zeit. Wer sich heute an diesen Winter erinnert, erzählt nicht nur von Kälte, sondern auch von Zusammenhalt und unbändigem Lebenswillen.

Die damalige Situation und die Sehnsucht, den unschuldigsten Opfern – den Kindern – ein Stück Wärme zu schenken, lassen sich kaum treffender dokumentieren als durch diesen Fund aus dem Archiv des Ortshistorikers Bannack: Ein Beitrag auf der Titelseite der „Nachrichten für den Rayon Klotzsche“ von 1946 (Nr. 84).

Da die Lesbarkeit des originalen Artikels sehr schlecht ist, folgt hier eine Abschrift.

Volksweihnacht 1946

Spendet für die Kinder unserer Umsiedler, Heimkehrer und Ausgebombten!

Obgleich die Volkssolidarität alle nur möglichen Hilfsquellen erschlossen hat, ist die Not unter den Umsiedlern, Heimkehrern und auch unter den Ausgebombten noch groß. Die meisten von ihnen haben ja nicht nur ihre Heimat, ihre Wohnung, sondern auch ihr ganzes bewegliches Hab und Gut verloren. An die Einwohnerschaft, die doch größtenteils durch Kriegseinwirkungen nicht direkt geschädigt worden ist, ergeht daher erneut die Bitte, mit allem Ernst noch einmal alle Schränke und Truhen durchzusehen, ob nicht das eine oder das andere Stück für diese Ärmsten der Armen entbehrlich werden kann.

Jedes Kleidungsstück, jedes Paar Schuhe, jedes entbehrliche Möbelstück, hilft die Not lindern und wird gern in der Geschäftsstelle im Wasserturm entgegengenommen.

Im vergangenen Jahr konnten wir 2400 Kindern in Klotzsche eine schöne Weihnachtsfeier bereiten und sie mit kleinen Geschenken erfreuen. Auch zum diesjährigen Weihnachtsfest wollen wir diesen Kindern besonders gedenken. Wir appellieren daher an die Einwohnerschaft und vor allem an die Geschäftswelt wieder zu helfen, den Kindern der Umsiedler und Heimkehrer und auch Ausgebombten eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir können uns nicht vorstellen, daß jemand, der diese Not kennt und noch sein eigenes Heim besitzt, abseits stehen will.

Sicher findet sich da und dort auch noch Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird oder dessen die eigenen Kinder überdrüssig geworden sind. Bringt es in den Wasserturm und leuchtende Kinderaugen werden Euer Dank sein.

Sie können aber auch den Kindern selbst bescheren.

Geben Sie uns bitte an, wieviele Kinder (ob Bub oder Mädel, auch welche Altersstufe) Sie in Ihrem Heim eine Weihnachtsfeier bereiten wollen, und teilen Sie uns bitte auch den Tag mit, der Ihnen genehm ist. Auch

an die Betriebe

ergeht der Ruf, Patenschaften für einen Teil unserer Kinder zu übernehmen. Der Bezirksausschuß der Volkssolidarität Klotzsche ist über die Nummer 35 und 37, Hausapp. 34 oder 38 zu erreichen.

Auch Geldspenden sind zur Linderung der Not dringend erwünscht. Wir bitten Sie, Einzahlungen auf das Konto Girokasse 22-470 vorzunehmen.

Die Volksweihnacht 1946 steht vor der Tür. Helft und gebt auch freudig in diesem Jahr! Wieder wollen wir im Zeichen der Volksverbundenheit unseren Kindern einige glückliche Stunden bescheren.

Bezirksausschuß der Volkssolidarität Klotzsche
gez. Gässner


Volksweihnacht 1946

Spendet für die Kinder unserer Umsiedler, Heimkehrer und Ausgebombten!

Voraussetzungen für die

Auszug aus den neuen Du

Zur Durchführung der Bek... Nr. 364 vom 15. Oktober 1946 des Obersten Chefs der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland wird im Einvernehmen mit der Verwaltung für deutsche Umsiedler sowie der Deutschen Verwaltung für Arbeit und Sozialfürsorge von der Landesverwaltung Sachsen angeordnet:

Personenkreis

1. Umsiedler, die arbeitsunfähig und mittellos sind und die ihren ständigen Aufenthalt in der sowjetischen Besatzungszone genommen haben oder künftig nehmen, können auf Antrag eine einmalige Unterstützung erhalten.
2. Als Umsiedler im Sinne dieser Anordnung gilt, wer durch den Zusammenbruch des Hitlerstaates gezwungen war, sein Heimatgebiet außerhalb der jetzigen Grenzen Deutschlands zu verlassen und seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt in der sowjetischen Besatzungszone genommen hat. Hierzu gehören auch heimatlose Heimkehrer, sobald sie eingemeindet (angesiedelt) sind.

Allgemeine Voraussetzungen


Nachrichten
Nr. 84 für den Rayon Klotzsche

Sicher findet sich da und dort auch noch Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird oder dessen die eigenen Kinder überdrüssig geworden sind. Bringt es in den Wasserturm und leuchtende Kinderaugen werden Euer Dank sein.
Sie können aber auch den Kindern selbst bescheren. Geben Sie uns bitte an, wie viele Kinder (ob Bub oder Mädel, auch welche Altersstufe) Sie in Ihrem Heim eine Weihnachtsfeier bereiten wollen, und teilen Sie uns bitte auch den Tag mit, der Ihnen genehm ist.
Auch an die Betriebe ergeht ein Ruf, Patenschaften für einen Teil unserer Kinder zu übernehmen. Der Bezirksausschuß der Volkssolidarität Klotzsche ist über die Nummer 35 und 37, Hausapp. 34 oder 38 zu erreichen. Auch Geldspenden sind zur Linderung der Not dringend erwünscht. Wir bitten Sie, Einzahlungen auf das Konto Girokasse 22-479 vorzunehmen.
Die Volksweihnacht 1946 steht vor der Tür. Helft und gebt auch freudig in diesem Jahr!
Wieder wollen wir im Zeichen der Volksverbundenheit unseren Kindern einige glückliche Stunden bescheren.
Bezirksausschuß der
Volkssolidarität Klotzsche
gez. Gärtner

Zum Hintergrund:
Was bedeutet „Rayon Klotzsche“?
Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Mai 1945 richtete die sowjetische Militäradministration (SMAD) in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) lokale Verwaltungsbezirke nach sowjetischem Vorbild ein. Das russische Wort Rayon (Район) bedeutet „Bezirk“ oder „Kreis“.
Im Mai 1945 wurde die Stadt Klotzsche nordwestlich der Dresdner Heide zum Verwaltungssitz (zur Rayonstadt) für das gesamte umliegende Gebiet und die umliegenden Landgemeinden erhoben.
Diese Funktion als eigenständiger Besatzungs- und Verwaltungsbezirk hatte Klotzsche bis zur Eingemeindung nach Dresden am 1. Juli 1950 inne.
Was war die Zeitung „Nachrichten für den Rayon Klotzsche“?
Bei der Publikation Nachrichten für den Rayon Klotzsche handelte es sich um ein lokales Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt der sowjetischen Militärkommandantur sowie der kommissarischen deutschen Lokalverwaltung für den Bezirk Klotzsche.
Nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes dienten diese regionalen Tages- oder Wochenblätter der Durchsetzung sowjetischer Militärbefehle. Die Ausgabe Nr. 84 aus dem Jahr 1946 enthielt typischerweise:
- Anordnungen der Militärkommandantur: Befehle bezüglich Abgabe von Waffen, Sperrstunden, Aufruf zur Arbeit oder Registrierungs- und Entnazifizierungsvorschriften.
- Lebensmittel- und Versorgungsnachrichten: Bekanntmachungen zur Zuteilung von Lebensmittelkarten, Erntegaben und Bezugsscheinen.

- Lokale Nachrichten: Bekanntmachungen des Bürgermeisters und der örtlichen Verwaltung zum Wiederaufbau, öffentlichen Dienstleistungen oder Schulinformationen.
- Lokale Anzeigen: z. B. wie diese Anzeige für die 2. Dresdner Weihnachtsmesse 1946 mit Striezelmarkt in der Stadthalle am Nordplatz (jetzt Militärhistorisches Museum Dresden).

Mit diesem Beitrag starten wir eine neue Reihe im Klotzscher Heideblatt: „Aus dem Archiv von Siegfried Bannack“. Ab jetzt reisen wir regelmäßig Jahrzehnte in die Vergangenheit zurück.

Was war damals in Klotzsche los? Welche Probleme bewegten die Menschen im Alltag, worüber haben sie sich gefreut, was hat sie geärgert – und welche großen Ereignisse prägten den Ort? Siegfried Bannacks akribische Recherchen und unzählige Fundstücke lassen die Ortsgeschichte wieder lebendig werden und zeigen, wie Klotzsche vor Jahrzehnten lebte und fühlte.

Dass wir heute auf diesen reichhaltigen Erfahrungsschatz zugreifen können, ist keine Selbstverständlichkeit: Wir sind zutiefst dankbar, dass Siegfried Bannack über viele Jahrzehnte hinweg so eifrig, genau und leidenschaftlich gesammelt hat. Dieser umfangreiche Fundus, den er dem Klotzscher Heideblatt zur Verfügung gestellt hat, ist ein Geschenk von unschätzbarem Wert.

Im Namen der Redaktion und der Leserschaft sagen wir von Herzen „Danke“ und wünschen Siegfried Bannack weiterhin alles Gute und vor allem eine bessere Gesundheit!

Auf der Rückseite dieses Heftes finden Sie die Anzeige aus den „Nachrichten für den Rayon Klotzsche Nr. 84“. Die darauf dargestellte ehemalige Stadthalle beherbergt heute das Militärhistorische Museum.

80 Jahre Zwangsverschickung deutscher Raketenspezialisten: Warum wir uns erinnern müssen

von Dr. Olaf Przybilski

Es war noch dunkel, als am 22. Oktober 1946 sowjetische Sicherheitskräfte an den Türen deutscher Wissenschaftler und Ingenieure klopften. Wenige Stunden später saßen Männer, Frauen und Kinder mit dem Nötigsten in Zügen Richtung Osten. Sie wussten nicht, wohin die Reise ging, wie lange sie dauern würde und ob sie jemals in ihre Heimat zurückkehren würden. Mehr als 2.000 deutsche Experten und insgesamt über 6.000 Menschen waren von dieser Zwangsverschickung in die Sowjetunion betroffen. Unter ihnen befanden sich auch 157 Raketenspezialisten.

Genau 80 Jahre später möchte ich gemeinsam mit dem Sächsischen Verein für historisches Fluggerät e.V. an ihr Schicksal erinnern. In den vergangenen Jahrzehnten habe ich intensiv zu den deutschen Raketeningenieuren geforscht, die nach dem Krieg in der Sowjetunion arbeiten mussten. Lange hielt sich die Behauptung, ihre Arbeit habe kaum Bedeutung gehabt und sei letztlich im Papierkorb gelandet. Je tiefer ich jedoch in Archive



Zwangsverschickte Wissenschaftler (Foto: Archiv)

und Zeitzeugenberichte eintauchte, desto deutlicher zeigte sich ein anderes Bild. Die deutschen Spezialisten entwickelten technische Lösungen, die später wesentliche Bestandteile sowjetischer Raketenprogramme wurden. Viele ihrer Ideen wirken bis heute nach.

Besonders beeindruckt haben mich die persönlichen Geschichten. Während die Erwachsenen unter schwierigen Bedingungen in einer fremden Umgebung lebten und arbeiteten, erinnern sich viele damalige Kinder an eine scheinbar unbeschwerte Zeit. In meinem Buch zeige ich deshalb nicht nur die revolutionären technischen Entwicklungen, sondern vor allem auch die Menschen hinter diesen Konstruktionen und Erfindungen.

Zahlreiche Rückkehrer nach Dresden brachten ihr Wissen später in die Industrie der jungen DDR ein. Ehemalige Raketen- und Flugzeugexperten arbeiteten unter anderem am Flugzeugprojekt „152“. Das heutige Flughafen-Terminal in Dresden-Klotzsche entstand aus einer früheren Flugzeugbauhalle und erinnert bis heute an die Luftfahrtgeschichte der Stadt.

Anlässlich des Jahrestages gab es am 22. 10.2026 im Klotzscher Rathaus einen Vortrag und eine Ausstellung mit Zeugnissen der Lebensgeschichte und technischen Entwicklungen der Raketenspezialisten. Anwesend war auch Frau Helga Ihle, die als 7-Jährige zusammen mit ihren Eltern in die Sowjetunion gehen musste. Ihr Vater war dort als Forscher tätig und kehrte in den 1950er Jahren nach Dresden zurück. Frau Ihle, die heute in Klotzsche lebt, konnte im Rahmen der Veranstaltung anschaulich und bewegend aus erster Hand berichten. Die Geschichte der Raketentechnik kann junge Menschen für Naturwissenschaften, Technik und Forschung begeistern. Deshalb möchten wir die gesammelten Zeugnisse dauerhaft bewahren und langfristig einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.



Helga Ihle, B. Kempe-Gebert, Olaf Przybilski (Foto: Herr Ihle)



Titelblatt (Foto: Olaf Przybilski)

Das Buch zeigt eine einmalige Zusammenstellung von Forschungsergebnissen, historischen Dokumenten und technischen Zusammenhängen. Erstmals wird in meinem neuen Buch „Verschlusssache G“ nachgewiesen, welchen Einfluss die deutschen Spezialisten tatsächlich auf die Entwicklung moderner Raketentechnik hatten.

Przybilski, Olaf:
Verschlusssache G: Wie die Sowjetunion die revolutionären Entwicklungen der Raketentechnik der Deutschen unter Gröttrup auf Gorodomlja assimilierte und Russland sie bis zum heutigen Tag totschweigt.

Dr. Olaf Przybilski
Sächsischer Verein für historisches Fluggerät e.V. - Vorsitzender
Mobil: 0173 9158 960
E-Mail: info@raketenspezialisten.de
Internet: www.raketenspezialisten.de

■ HELLERAU
Weihnachtliche Geschichte mit Rhythmik, Musik und Tanz
Tag: Freitag, 27. November 2026
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Deutsche Werkstätten Hellerau
Moritzburger Weg 68 | 01109 Dresden
Veranstalter: Institut für Rhythmik Hellerau, Frau Prof. Straumer
Übersicht & Inhalt: Familien mit Kindern im Vorschul- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen! Gemeinsam begleiten wir einen kleinen Stern auf seiner Reise durch die vorweihnachtliche Zeit.

■ LANGEBRÜCK
32. Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt
Tag: Samstag, 28. November 2026
Uhrzeit: 10:00 bis 20:00 Uhr
Ort: im und am Bürgerhaus Langebrück
Hauptstraße 4 | 01465 Dresden-Langebrück
Veranstalter: Ortschaft Langebrück zusammen mit dem Weihnachtsmarktteam und Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Ortsgruppe Langebrück
Übersicht & Inhalt: Es präsentieren Händler, Gewerbetreibende und Vereine ein vielfältiges Angebot, es gibt natürlich auch viele Leckereien. Es wird ein Puppenspiel geben, ein Programm der Grundschule, Ponyreiten und vieles mehr. Natürlich traditionell der Besuch des Weihnachtsmanns mit Weihnachtsengel.

■ HELLERAU
Beleuchten des Weihnachtsbaumes auf dem Hellerauer Markt
Tag: 28.November 2026
Uhrzeit: ab 16 Uhr
Ort: Markt Hellerau
Veranstalter: Verein Bürgerschaft Hellerau e.V.
Übersicht & Inhalt: Das Programm gestalten Schüler der 84. Grundschule und der Posaunenchor Klotzsche. Für das leibliche Wohl sorgen die Fußballer vom SV Fortuna Rähnitz.

Adventszauber in der Waldschänke Hellerau
Tag: Sonntag, 29. November 2026
Uhrzeit: 13:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau
Am Grünen Zipfel 2 | 01109 Dresden
Veranstalter: Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V.
Übersicht & Inhalt: Marktstände mit handgefertigten Weihnachtsgeschenken, Lagerfeuer, frisch gebackenen Waffeln und Bratwürsten, Hellerauer Glühwein, Modell-Eisenbahn-Ausstellung
15:30 Uhr: Wilandes-Chor unter der Leitung von Helmar Federowski

■ MARSDORF
Marsdorfer Stollenanschnitt
Tag: 29. November 2026
Uhrzeit: ab 15:00 Uhr bis open end
Ort: Scheune
Zum Lindberg | 01108 Dresden-Marsdorf
Veranstalter: Marsdorfer e.V.
Übersicht & Inhalt: Weihnachtsmusik, die Kinder singen Lieder und der Weihnachtsmann verteilt Geschenke. Anschließend sitzt man gemütlich bei Stollen, Glühwein und Gebäck zusammen mit Weihnachtsstimmung

■ LANDGUT HOFEWIESE
Wildweihnacht Hofewiese
Tag: Samstag, 5. Dezember & Sonntag, 6. Dezember 2026
Uhrzeit: jeweils ca. 10:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Landgut Hofewiese
Gänsefuß 55 | 01465 Dresden-Dresdner Heide
Veranstalter: Landgut Hofewiese

Übersicht & Inhalt:
Sonnabend 16-19 Uhr: House & Hof mit DJ Robb Stark und DJ Paul im Biergarten;
Sonntag: mit Wildspezialitäten, Greifvogelvorführung (12:30 Uhr), Lichtschießen mit der PSSG Klotzsche, Kettensägenschnitzen, Axtwerfen, Weihnachtsmann (15:00 Uhr) und mehr

■ SCHÖNBORN



20. Schönborner Dorfadvent
Tag: Samstag, 5. Dezember 2026
Uhrzeit: ab 17:00 Uhr
Ort: am Bürgerhaus Schönborn
Seifersdorfer Straße 6 | 01465 Schönborn
Veranstalter: Ortschaftsrat Schönborn
Übersicht & Inhalt: weihnachtliche Musik, Lagerfeuer, Puppentheater für die Kleinen und Besuch des Weihnachtsmanns

■ WILSCHDORF:
Wilschdorfer Adventsmarkt
Tag: Sonntag, 6. Dezember 2026
Uhrzeit: ab 14:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr
Ort: Pfarrgarten und Christophoruskirche Wilschdorf, Kirchstraße 10 | 01109 Dresden
Veranstalter: Christophoruskirchgemeinde Dresden-Wilschdorf-Rähnitz in Zusammenarbeit mit Heimatverein Wilschdorf e.V., JFW DD-Wilschdorf, Förderverein Fuchskinder Dresden e.V.
Übersicht & Inhalt:
14:00 Uhr Buchlesung mit Sabine Ebert: Marthe - Die Erinnerungen der Hebamme
17:00 Uhr Adventsandacht
14:00 Uhr bis 19:00 Uhr Adventsmarkt im Pfarrgarten: Köstlichkeiten aus dem Lehmbackofen sowie klassische Leckereien wie Bratwurst, Glühwein, Stollen, Knüppelkuchen und ein Bastelstand, Posaunenmusik, kleinere Verkaufsstände mit z. T. handgemachten Dingen und Geschenkideen.

■ WEIXDORF:
Weixdorfer Budenzauber
Tag: Samstag, 12. Dezember &
Sonntag, 13. Dezember 2026
Uhrzeit: Samstag 12:00 bis 24:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Gartencenter Kühne | Radeburger Landstr. 12 | 01108 Dresden-Weixdorf
Veranstalter: Kirchbauverein Weixdorf e.V.
Übersicht & Inhalt:
An beiden Tagen Besuch vom Weihnachtsmann, Bastelstube für Kinder und Spielspaß mit der Jugendfeuerwehr Weixdorf. Glühwein- und Essensstände lokaler Initiativen

■ LANDGUT HOFEWIESE
Heideweihnacht Hofewiese
Tag: Samstag, 19. Dezember &
Sonntag, 20. Dezember 2026
Uhrzeit: jeweils ca. 10:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Landgut Hofewiese
Gänsefuß 55 | 01465 Dresden-Dresdner Heide
Veranstalter: Landgut Hofewiese
Übersicht & Inhalt: kleiner Weihnachtsmarkt im Biergartenbereich mit viel Programm

■ MARSDORF
Marsdorfer Schlittenfahrt
Tag: 19. Dezember 2026
Uhrzeit: ab 17:00 Uhr
Ort: 01108 Dresden-Marsdorf
Veranstalter: Marsdorfer e.V.
Übersicht & Inhalt:
Der Weihnachtsmann fährt auf seinem Schlitten durchs Dorf und verteilt kleine Geschenke an die Kinder am Straßenrand.

Detaillierte Programmpunkte, Bühnenzeiten und eventuelle kurzfristige Anpassungen sind den Ortszeitungen, der Presse, den Internetpräsenzen sowie den Ankündigungen im Dresdner Amtsblatt zu entnehmen.

■ KLOTZSCHE

Ortsteil-Advent & Lebendiger Adventskalender
Offener Advent in Klotzsche
Zeitraum: Dienstag, 1. Dezember bis Donnerstag, 24. Dezember 2026
Veranstalter: Kirchgemeinde Klotzsche im Ev.-Luth. Kirchspiel Heidebogen
Ort: Klotzsche, unterschiedliche Orte
Übersicht & Inhalt: Seit ca. 15 Jahren gestaltet die Kirchgemeinde Klotzsche den „Offenen Advent" aus. An den 24 Adventstagen öffnen um 17 Uhr Privatpersonen oder Einrichtungen ihre Tür für eine kleine Adventsüberraschung. Für etwa eine halbe Stunde ist Raum für einen besonderen Adventsmoment und Begegnung mit bekannten aber auch (noch) unbekannten Gesichtern. Herzliche Einladung.
Uhrzeit: 17 Uhr (Ausnahmen sh. Einzeltermine)
Di, 01.12. Alte Kirche, Altklotzsche 63a, Einstimmung in den Advent



(Foto: Beate Eilers, Kl)

Mi, 02.12. Familie Olshausen, Auf dem Sand 6, Schattenspiel & Feuerschale für Familien
Do, 03.12. Ev. Kindergarten Regenbogen, Am Friedhof 3, Adventsmarkt (16-19 Uhr)
Fr, 04.12. Familie Kempe-Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, Feuerschale & Barockmusik
Sa, 05.12. Heilig Kreuz Kapelle, Darwinstr. 19, Advent im Hof
So, 06.12. Alte Kirche, Altklotzsche 63a, Adventsliedersingen (16 Uhr)
Mo, 07.12. Caritaskindergarten St. Klara, Darwinstr. 21, Kinderkino und Feuerschale
Di, 08.12. BÜLOWH Seniorenberatung, Königsbrücker Landstr. 6a, Musik, Punsch, Plausch und Rätselei
Mi, 09.12. Kapelle im St.-Marien-Krankenhaus, Selliner Str. 29, Überraschung
Do, 10.12. Galerie Sillack, Königsbrücker Landstr. 63, Jayne-Ann Igel, Petra Schweizer-Strobel, Kunst und Kultur unterm Weihnachtsbaum
Fr, 11.12. Familie Vorwerk, Zinnowitzer Str. 23, Besinnlichkeit am Lagerfeuer
Sa, 12.12. Gemeindehaus GAP, Gertrud-Caspari-Str. 10 (Klotzscher Verein), offener Advent trifft Franziska Schenkel: Vorlesen bei Kerzenschein (17-18 Uhr)
So, 13.12. Christuskirche, Gospelkonzert
Mo, 14.12. Familie Diestel, Geschwister-Scholl-Str. 45, Überraschung
Di, 15.12. Advent im Waldgarten des Ev. Kindergarten „Regenbogen" hinter dem Neuen Friedhof
Mi, 16.12. Huzelfritz - Dein Stoffladen
Königsbrücker Landstraße 47, Überraschung
Do, 17.12. Frau Reichel, Familienberatung und Supervision, Am Wasserwerk 1b, Sternebasteln
Fr, 18.12. Hausgemeinschaft Kieler Str. 33, Überraschung hinter der Garagentür
Sa, 19.12. Hausgemeinschaft Selliner Str. 5, Das Märchen vom Königswald
So, 20.12. Christuskirche, 18 Uhr Emporenkonzert
Mo, 21.12. Familien Berthold und Mehlhorn, Fichtestr. 8a, Tanz im Advent
Di, 22.12. Ehepaar Liebscher, Am Steinacker 61a, Licht im Advent
Mi, 23.12. Familien Schöttker und Petters, Goethestr. 17, Überraschung am Lagerfeuer
Do, 24.12. in unseren Kirchen, Zeiten siehe Gemeindeblätter – Christvespern

Lange Tafel Klotzsche Mitbringbuffet unter Nachbarn im Grünen

von Paul Klotsche

Der Duft von frischgebackenen Brötchen steigt in die Nase, ein heißer Kaffee dampft zwischen all den mitgebrachten Speisen auf einer langen Tafel, während Vogelgezwitscher die anregenden Gespräche der Gäste untermalt. Hier in der Nähe des Forsthauses, mitten im Wald, haben fleißige Helfer noch vor wenigen Stunden einen Ort der Begegnung geschaffen, eine lange Tafel aufgebaut, heiße und kühle Getränke bereitgestellt und die Wimpel gespannt. Hier im Wald, am Sonntag nach dem Waldfest des Klotzscher Vereins, luden sie zur „Langen Tafel Klotzsche“ ein, einem Mitbringbuffet für alle Klotzscher und Nachbarn. Alle waren eingeladen, am Tisch Platz zu nehmen, mitgebrachte Speisen, Zeit und Geschichten zu teilen und einander kennenzulernen. Und wer dem Aufruf folgte, der konnte etwas Besonderes erleben: Zwischen selbstgebackenem Kuchen und Erdbeermarmelade bekamen unbekannte Gesichter plötzlich einen Namen, wurden Fremde plötzlich zu Bekannten. Und was gibt es Wertvolleres als ein gutes Gespräch zwischen Menschen im Grünen?

Initiator Paul Klotsche:
„Nachdem ich nun neun Jahre in Klotzsche wohnte, stellte ich fest, dass ich kaum die übernächsten Nachbarn kannte. Das wollte ich gern ändern. Die Idee des Mitbringbuffets schafft auch andernorts Raum für Begegnungen. Deshalb wollte ich es gern nach Klotzsche holen - unter das Blätterdach der Dresdner Heide. Gerade in Zeiten, in denen sich immer mehr Menschen ins Private und in den digitalen Raum zurückziehen, ist es mir wichtig, einen Ort zu schaffen, an dem Nachbarn und Freunde zusammenkommen können, sich kennenlernen und ins Gespräch kommen. Ich bin sehr glücklich, dass dieser Wunsch Realität wurde.“

Im nächsten Jahr soll das verbindende Format fortgesetzt werden. Kommen auch Sie vorbei und lassen sich von der besonderen Atmosphäre anstecken!

Lange Tafel in Klotzsche
(Foto: Paul Klotsche)



Hohe Ehrung für einen Hellerauer Mediziner und Kunstförderer- Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder mit dem Sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet

von Bettina Kempe-Gebert

Es sind Persönlichkeiten wie Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder, die das kulturelle und gesellschaftliche Leben unserer Region über Jahrzehnte hinweg prägen und bereichern. Am 23. Juni 2026 wurde dem renommierten Mediziner, engagierten Bürgerrechtler und leidenschaftlichen Kunstförderer von Ministerpräsident Michael Kretschmer der Sächsische Verdienstorden verliehen – die höchste staatliche Auszeichnung des Freistaates Sachsen. Für die Bürgerinnen und Bürger in Hellerau ist diese Ehrung von ganz besonderer Bedeutung, denn Prof. Schröder ist tief in unserer Gartenstadt verwurzelt; auch der von ihm als Vorsitzender geführte Verein Forum Mitteldeutsche Kunst des 20. Jahrhunderts e.V. hat seinen Sitz in Hellerau.



Der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer überreicht Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder den Sächsischen Verdienstorden (Foto: Ärzteblatt Sachsen)

Fachliche Höchstleistungen und gesellschaftlicher Mut

Das Leben von Hans-Egbert Schröder ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Synthese aus herausragender medizinischer Fachkompetenz, humanistischer Verantwortung und tief empfundener Liebe zur Kunst. 1940 in Dresden geboren, absolvierte er sein Medizinstudium in Berlin und Dresden. Es folgte eine beeindruckende wissenschaftliche und ärztliche Karriere: 1983 habilitierte er sich zu Fragen des Gichtsyndroms und erhielt 1984 den renommierten Rudolf-Virchow-Preis für seine Forschung zu Purinstoffwechselstörungen.

Als Direktor der III. Medizinischen Klinik der Medizinischen Fakultät der TU Dresden sowie als Ärztlicher Direktor der Medizinischen Akademie prägte er die Dresdner Hochschulmedizin maßgeblich. Neben seinen akademischen Erfolgen bewies Prof. Schröder in historisch entscheidenden Momenten Zivilcourage: Während der Friedlichen Revolution 1989 engagierte er sich über die „Gruppe der 20“ in der Unabhängigen Untersuchungskommission zur Aufarbeitung der Übergriffe der DDR-Staatsmacht. Zudem prägte er als Mitbegründer des Unabhängigen Verbandes der Ärzte und Zahnärzte Sachsens und des Rudolf-Virchow-Bundes den Neuaufbau des sächsischen Gesundheitswesens aktiv mit. Bis heute ist er als einer der ältesten praktizierenden Ärzte Sachsens am Klinikum Bethanien in Chemnitz als Honorararzt tätig.

Eine lebenslange Leidenschaft für die Kunst

Doch wer Prof. Schröder kennt, weiß, dass sein medizinisches und humanistisches Menschenbild stets Hand in Hand mit einer tiefen Begeisterung für die bildende Kunst geht. Als Neffe eines berühmten Malers entwickelte er bereits seit seiner frühesten Kindheit eine feine Antenne für Kunst.

Über viele Jahrzehnte hinweg baute er mit fachkundigem Blick eine bedeutende Kunstsammlung auf. Seine Überzeugung, dass Kunst kein privates Privileg sein sollte, sondern den Menschen Inspiration spenden kann, setzte er direkt in seinem beruflichen Alltag um. So veranstaltete er bereits in den Räumlichkeiten des Universitätsklinikums Dresden Kunstausstellungen, um Patienten, Besuchern und Personal einen niederschwelligen Zugang zu hochkarätiger Kunst zu ermöglichen.

Das Forum Mitteldeutsche Kunst des 20. Jahrhunderts e.V.

Seinem unermüdlichen Drang zur Kunstvermittlung gab er schließlich eine bleibende organisatorische Heimat: Als Vorsitzender gründete er das in Hellerau ansässige Forum Mitteldeutsche Kunst des 20. Jahrhunderts e.V. Der Verein setzt sich mit großem Engagement dafür ein, das reiche künstlerische Erbe Mitteldeutschlands aus dem 20. Jahrhundert vor dem Vergessen zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Zentrum der Vereinsarbeit stehen die Organisation von Ausstellungen, die Dokumentation regionaler Künstlerbiografien sowie die Förderung des Dialogs zwischen Kunstinteressierten. Die Verleihung des Sächsischen Verdienstordens würdigt ein Lebenswerk, das Medizin, gesellschaftliche Haltung und kulturelle Hingabe in einzigartiger Weise vereint. Wir gratulieren Prof. Dr. Hans-Egbert Schröder herzlich zu dieser hochverdienten Auszeichnung und freuen uns, ihn und seinen Verein als festen Bestandteil unserer Hellerauer Identität zu wissen.

Erzgebirgslandschaft im Winter, ca. 1920
Paul Fischer-Gurig
(Foto: Jörg Gebert)



Aktuelle Ausstellungen des Vereins

- **GLEICHNISSE** - Gerenot Richter zum 100. Geburtstag | Radierungen
  Vernissage am 21.11.2026, 16 Uhr
  21.11.2026 - 31.12.2026
  Galerie K Westend |
  Westendstraße 21 | 01187 Dresden
- **Mythos Erzgebirge. Kunst und Eigensinn einer Region**
  31.10.2026 – 23.05.2027,
  Mi-Fr 10 -17 Uhr | Sa, So 10 – 18 Uhr
  Historische Baumwollspinnerei 1896
  Pölbitzer Str. 9 I 08058 Zwickau
  Der Verein Forum Mitteldeutsche Kunst ist mit neun Arbeiten vertreten!
- **Wider das Vergessen: Erich Gerlach** (1909-2000)- Malerei und Grafik
  Vernissage am 04.04.2027, 15 Uhr
  Laudator: Prof. Hans-Egbert Schröder
  26.03.2027 - Ende Juni 2027
  täglich 12 -17 Uhr | Radfahrerkirche Wehlen
  Markt 7 | 01829 Stadt Wehlen

Forum Mitteldeutsche Kunst
20. Jahrhundert - Kunst ins Licht
Karl-Liebknecht-Str. 73
Haus Concordia | 01109 Dresden
Internet: www.kunstinslicht.de
Mail: info@kunstinslicht.de
Telefon: 0172 352 83 95
Ansprechpartnerin: Bettina Kempe-Gebert

Ein Jahr voller Begegnungen im Rudolf-Nehmer-Archiv

von Barbara Hering

Liebe Leser,
manchmal entwickeln sich Projekte ganz anders, als man es zu Beginn erwartet. Als wir im Frühjahr die ersten Besucher im Rudolf-Nehmer-Archiv begrüßen durften, ahnte wohl niemand, wie lebendig sich dieser Ort innerhalb weniger Monate entwickeln würde.



Erste Besucherin Gudrun Kowallik

Noch gut erinnere ich mich an den 17. Mai 2026, als die ersten Gäste das Archiv besuchten. Es waren Norbert Riese und Gudrun Kowallik aus Klotzsche. Dieser erste Besuch markierte den Beginn einer erfreulichen Entwicklung.
Seitdem konnten wir an jedem offenen Sonntag Gäste im Archiv willkommen heißen. Nicht selten wurden die geplanten Besuchszeiten deutlich überschritten, weil sich viele interessante Gespräche entwickelten und die Besucher großes Interesse an Leben und Werk Rudolf Nehmers zeigten. Besonders erfreulich war auch der Besuch des Freundeskreises Käthe Kollwitz Moritzburg e.V. am 25. September 2026. Gundula Voigt, die Tochter Rudolf Nehmers, vermittelte dabei eindrucksvolle persönliche Erinnerungen und beantwortete zahlreiche Fragen der Besucher.
Inzwischen haben wir eine erste Bilanz der zurückliegenden Monate gezogen. Neben Schenkungen und Leihgaben erreichten uns viele wertvolle Hinweise und Anregungen, denen wir in den Wintermonaten nachgehen wollen. Mit frischer Energie soll dann am 16. Mai 2027 die nächste Saison beginnen.
Besonders erfreulich ist auch, dass inzwischen das neue Messingschild fertiggestellt und angebracht wurde. Dafür gilt Michael Otto, dem Vorsitzenden des Klotzscher Vereins, ein herzlicher Dank für seine Zuarbeit.
Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, bleibt vor allem die Freude über die vielen Begegnungen und das große Interesse am künstlerischen Erbe Rudolf Nehmers.
Herzliche Grüße
Barbara Hering

Eingang zum Garten (Fotos: Barbara Hering)



Das **Rudolf-Nehmer-Archiv (RNA)** wird wieder **ab dem 16. Mai 2027** regelmäßig für die Öffentlichkeit zugänglich sein:
jeweils am dritten Sonntag im Monat (Mai bis Oktober).
Besuchstermine können außerdem telefonisch unter 0351 890 62 64 vereinbart werden.

Rudolf-Nehmer-Archiv (RNA)
Rostocker Straße 8 | 01109 Dresden
Telefon 0351 890 62 64
Ansprechpartnerin: Barbara Hering

Von besinnlich bis poppig – Musik in der Adventszeit

von Alexander Karadschow

Zur Adventszeit lädt der Freie Musikverein Paukenschlag e. V. in diesem Jahr zu drei großen Konzerten im Dresdner Norden ein.
Den Auftakt bildet am 4. Dezember das traditionelle Adventskonzert in der Christuskirche Klotzsche. Solistinnen und Solisten, Ensembles und Chöre des Musikvereins gestalten ein vielseitiges Programm mit traditioneller und internationaler Advents- und Weihnachtsmusik. Besinnliche Klänge und bekannte Melodien verbinden sich dabei mit der besonderen Atmosphäre der Christuskirche.
Am 5. Dezember folgt ein musikalischer Perspektivwechsel: Mit „Everyday Is Christmas" präsentiert der Musikverein im DGUV Akademiehotel erstmals ein neues Konzertformat. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem DGUV Akademiehotel und dem Klotzscher Verein ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen Popsongs, moderne Weihnachtstitel und beschwingte Musik. Der Popchor und die Jugendband „Whispers Between" präsentieren populäre Titel aus aller Welt und bringen damit eine moderne, rhythmische und lebensfrohe Seite der Weihnachtszeit auf die Bühne.



Whispers Between (Foto: A. Karadschow)

Für Liebhaber des Barocks erklingt am 9. Dezember in der Weixdorfer Kirche die Kantate „Das neugeborne Kindelein" von Dietrich Buxtehude neben weiteren adventlichen Werken



Popchor (Foto: Isabell Jokiel)

– präsentiert vom Chor Paukenschlag und dem Instrumentalensemble „Taktwechsel".
So erhält die Adventszeit an drei Abenden ganz unterschiedliche musikalische Farben: von traditionell und besinnlich über barock bis hin zu modern und poppig. Wer die verschiedenen Facetten der Weihnachtsmusik erleben möchte, ist herzlich eingeladen, an diesen Konzertabenden dabei zu sein.

■ **Adventskonzert**
Freitag, 4. Dezember 2026 | 19:00 Uhr
Christuskirche Dresden-Klotzsche
Boltenhagener Platz 3 | 01109 Dresden

■ **Everyday Is Christmas**
Samstag, 5. Dezember 2026 | 18:00 Uhr
DGUV Akademiehotel
Königsbrücker Landstr. 2a | 01109 Dresden

■ **Das neugeborne Kindelein**
Mittwoch, 9. Dezember 2026 | 19:00 Uhr
Evangelische Roller-Kirche Weixdorf
Königsbrücker Landstr. 375 | 01108 Dresden

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Freier Musikverein Paukenschlag e. V.
Sagarder Weg 3 | 01109 Dresden
Mail: paukenschlag@musikverein-paukenschlag.de
Internet: www.musikverein-paukenschlag.de
Telefon: 0351 880 50 29
Ansprechpartner: Alexander Karadschow

Review zum Vereinsfest des VfB Hellerau-Klotzsche e. V. 2026

von Torsten König

Am 4. und 5. September 2026 herrschte auf unserem Vereinsgelände an der Karl-Liebknecht-Straße buntes Treiben. Zwei Tage voller Sport, Spaß und Gemeinschaft: Auch in diesem Jahr wurde das Vereinsfest des VfB Hellerau-Klotzsche e. V. zu einem schönen Treffpunkt für Mitglieder, Familien, Freunde und Gäste.

Für die jüngeren Gäste gab es besonders viel zu erleben. Der Mitmach-Zirkus mit Bumbalo Entertainment, Kinderschminken und die Hüpfburg sorgten für jede Menge Spaß und strahlende Gesichter. Sportlich wurde es bei verschiedenen Sportshows, Punktspielen und Challenges. Ein besonderer Programmpunkt war die Aufführung unserer RSG, die den zahlreichen Zuschauern eindrucksvoll zeigte, wie viel Können, Eleganz und Trainingsfleiß in der Rhythmischen Sportgymnastik stecken.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben Essen und Getränken erfreute sich insbesondere der Kuchenbasar großer Beliebtheit. Eine vielfältige Auswahl an selbst gebackenen Leckereien lud zum Genießen, Verweilen und gemeinsamen Austausch ein.

Ein weiterer Bestandteil des Festwochenendes war unser Sponsorenevent. In einem exklusiven Rahmen für unsere Sponsoren bot sich die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, miteinander ins Gespräch zu kommen und vor allem Danke für die wertvolle und kontinuierliche Unterstützung unseres Vereins zu sagen.

Das Vereinsfest hat einmal mehr gezeigt, was den VfB Hellerau-Klotzsche ausmacht: Sport, Gemeinschaft und ein lebendiges Miteinander über alle Generationen hinweg. Mehr als 750 Gäste waren an den beiden Festtagen vor Ort.

Ein besonderer Dank gilt unserer Bachelorstudentin Lina, die die Organisation des Vereinsfestes federführend verantwortet hat. Mit viel Engagement, Organisationstalent und persönlichem Einsatz hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass aus den vielen einzelnen Programmpunkten ein gelungenes Festwochenende wurde.

Ebenso herzlich danken wir allen Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, Übungsleitern, Sponsoren und Unterstützern. Ohne ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, gemeinsam anzupacken, wäre ein solches Vereinsfest nicht möglich. Vielen Dank an alle, die dabei waren und dieses Wochenende zu etwas Besonderem gemacht haben!



VERANSTALTUNGSHINWEISE

■ Unser alljährliches **Weihnachtsschauturnen der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik**
Samstag,12.12.2026
ab 15:30 Uhr (Einlass: 15:00 Uhr)
in der Sporthalle des
Gymnasiums Klotzsche
Karl-Marx-Str. 44 | 01109 Dresden

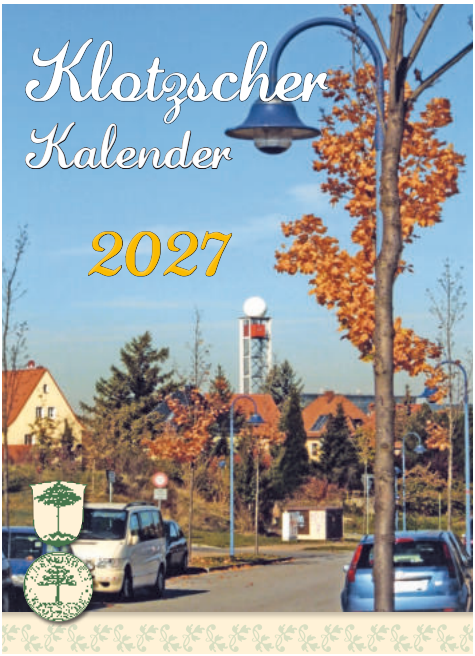
■ **Joachim Liebeck Hallencup der Abteilung Fußball**
2 Tage Budenzauber:
09.01. bis 10.01.2027 und
16.01. bis 17.01.2027
Gymnasium Dresden-Klotzsche mit Teams aus ganz Sachsen und anderen Bundesländern.
Mehr Infos auf unserer Homepage unter der Rubrik Fußball-Hallenturniere.

VfB Hellerau-Klotzsche e.V.
Karl-Liebknecht-Str. 53 | 01109 Dresden
Internet: www.vfb-hellerau-klotzsche.de
Mail: vorstand@vfb-hellerau-klotzsche
Instagram und Facebook:
@vfbhellerauklotzsche
Telefon: 0351 880 55 65
Ansprechpartner: Torsten König



Neues für Heimatfreunde: Kalender für Klotzsche

■ **Klotzscher Bildkalender 2027 von Franz-Josef Fischer**
Für das Jahr 2027 gibt es wieder einen Klotzscher Bildkalender, der Heimatfreunden stimmungsvolle historische Ansichten und Einblicke in die Geschichte unseres Ortsteils bietet. Der Klotzscher Bildkalender 2027 wurde von Franz-Josef Fischer im Eigenverlag hergestellt. Der Wandkalender im Monatsformat wird zum Preis von 13,00 Euro angeboten.
Durch die Schließung der Verkaufsstelle „Bücherwurm“ ist der Kalender ausschließlich in der Galerie Sillack, Königsbrücker Landstraße 63, 01109 Dresden sowie direkt beim Hersteller Franz-Josef Fischer, Klotzscher Hauptstraße 29, 01109 Dresden, zu erwerben.



Ein neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Klotzsche

von Stefan Bentzin

Ein wichtiger Moment für die Freiwillige Feuerwehr Klotzsche: Im Rahmen der Florianmesse 2026, am Wochenende um den 10. Oktober, wurde ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) offiziell übergeben. Ordnungsbürgermeister Jan Pratzka und Dr. Michael Katzsch, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, überreichten die Fahrzeuge an die beteiligten Stadtteilfeuerwehren.

Für die Klotzscher Wehr bedeutet die Übergabe einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen technischen Ausstattung. Das neue Fahrzeug des Aufbauherstellers Magirus ersetzt das bisherige HLF 20 auf Mercedes-Basis, das acht Jahre lang bei der Freiwilligen Feuerwehr Klotzsche im Einsatz war. Ende Oktober wurde das neue Fahrzeug in Dienst gestellt.

Mehr Platz für die Einsatzkräfte

Das neue HLF 20 basiert auf einem MAN TGM 13.320 4x4 BL FW. Angetrieben wird es von einem Sechszylinder-Dieselmotor mit 320 PS. Bei einem Gesamtgewicht von 16 Tonnen bietet es Platz für neun Einsatzkräfte.

Gerade bei der Mannschaftskabine gibt es eine spürbare Veränderung: Die Magirus TeamCab XL ermöglicht es, eine komplette Gruppe mit neun Feuerwehrleuten im Fahrzeug unterzubringen. Das bisherige Fahrzeug bot lediglich acht Plätze. Damit kann künftig eine Einsatzkraft mehr direkt mit zum Einsatzort fahren – ein praktischer Vorteil, wenn im Ernstfall jede helfende Hand gebraucht wird.

Moderne Technik für Brand und technische Hilfeleistung

Das neue Fahrzeug ist für ein breites Aufgabenspektrum ausgelegt. Es unterstützt die Feuerwehr sowohl bei Brandeinsätzen als auch bei technischen Hilfeleistungen. Ein Löschwassertank mit einem Fassungsvermögen von 2.000 Litern sorgt dafür, dass bereits beim Eintreffen an der Einsatzstelle Wasser zur Verfügung steht.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Bedienung der Feuerlöschpumpe. Mit dem EasyOperator-Bedienkonzept setzt der Aufbauhersteller Magirus auf eine intuitive Pumpensteuerung, die eine einfache und sichere Handhabung ermöglichen und das Risiko von Fehlbedienungen minimieren soll. Gerade unter Zeitdruck kann eine übersichtliche und verständliche Steuerung die Arbeit der Einsatzkräfte erleichtern.

Auch die Ausleuchtung des Arbeitsbereichs wurde berücksichtigt. Die Quadra-Flash-Umfeldbeleuchtung mit integrierter Steuerung sorgt dafür, dass die Feuerwehrleute ihre unmittelbare Umgebung an der Einsatzstelle besser ausleuchten können.

Der neue HLF 20 (Foto: Leo Staats)



Zur weiteren Ausstattung gehören eine Wärmebildkamera und eine tragbare Pumpe vom Typ TP 4/1. Darüber hinaus führt das Fahrzeug spezielle Ausrüstung zur Vegetationsbrandbekämpfung mit. Dazu zählen D-Schläuche und Löschwasserrucksäcke, die insbesondere bei Flächen- und Vegetationsbränden hilfreich sein können.

Drei baugleiche Fahrzeuge für Dresden

Nicht nur Klotzsche darf sich über ein neues Einsatzfahrzeug freuen. Im Rahmen derselben Übergabe erhielten auch die Stadtteilfeuerwehren Bühlau und Langebrück baugleiche HLF 20. Die drei Fahrzeuge verfügen damit über eine vergleichbare technische Grundlage.
Eine solche Ausstattung kann die Zusammenarbeit der Feuerwehren unterstützen und erleichtert es, sich mit ähnlicher Fahrzeugtechnik vertraut zu machen. Für die Einsatzkräfte in Klotzsche beginnt nun die letzte Vorbereitungsphase, bevor das neue Fahrzeug seine Aufgaben übernehmen kann.

Gut gerüstet für kommende Einsätze

Mit dem neuen HLF 20 erhält die Freiwillige Feuerwehr Klotzsche ein modernes Einsatzmittel, das die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung und die Bekämpfung von Vegetationsbränden abdeckt. Neben der leistungsfähigen Technik sind es vor allem die Menschen, die ein solches Fahrzeug im Einsatz bedienen und damit anderen helfen.
Voraussichtlich Ende Oktober soll das neue HLF 20 in Dienst gestellt werden. Dann wird es das bisherige Fahrzeug ablösen und die Klotzscher Feuerwehr bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen.
Für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils ist das eine gute Nachricht: Eine leistungsfähige Feuerwehr braucht engagierte Menschen – und eine zeitgemäße Ausstattung, auf die sie sich im Ernstfall verlassen können.



Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden Klotzsche e.V.
Travemünder Str. 2 | 01109 Dresden
Mail: foerderverein@feuerwache22.de
Internet: www.feuerwache22.de
Telefon: 0351 81 16 04 84
Ansprechpartnerin: Marit Kunte

Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, das Klotzscher Heideblatt ganz einfach über einen Giro-Code zu unterstützen. Mit nur 2 € können Sie einen Beitrag leisten
So funktioniert es:
1. Öffnen Sie Ihre Banking-App auf Ihrem Smartphone.
2. Scannen Sie den bereitgestellten Giro-Code.
3. Geben Sie den Betrag von 2 € ein und bestätigen Sie die Transaktion.
Sie können auch über den üblichen Weg per Überweisung den Klotzscher Verein unterstützen:
Klotzscher Verein e. V.
IBAN: DE38 8505 0300 3120 1228 57
Verwendungszweck: Spende

Willkommen zur Klotzscher Entdecker-Tour!
Klotzsche besticht durch seine einzigartige Lage direkt am Rande der grünen Dresdner Heide. Der Stadtteil im Dresdner Norden vereint auf faszinierende Weise die beschauliche Atmosphäre des ehemaligen Luftkurorts Königswald mit geschichtsträchtigen Villenvierteln, dem historischen Dorfkern Altklotzsche, lebendiger Vereinsstruktur und zukunftsweisender Hochtechnologie.
In diesem Gitter haben sich 25 Schlüsselbegriffe rund um die Identität, Geschichte und Umgebung unseres Stadtteils versteckt. Die Begriffe verlaufen entweder klassisch horizontal (von links nach rechts) oder vertikal (von oben nach unten).

F	E	S	T	S	P	I	E	L	H	A	U	S	D			
K	I	N	D	E	R	G	A	R	T	E	N	E	L	B	E	R
W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	T	R	A	M	E	
S	I	E	M	E	N	S	R	Ä	H	N	I	T	Z	S	D	
K	I	E	F	E	R	N	W	E	G	F	O	R	S	T		
H	E	I	D	E	B	L	A	T	T	H	E	I	D	E	N	
K	L	O	T	Z	S	C	H	E	K	U	N	S	T	E		
I	N	D	U	S	T	R	I	E	N	A	T	U	R	R		
F	L	U	G	H	A	F	E	N	K	U	L	T	U	R	H	
F	E	U	E	R	W	E	H	R	S	C	H	U	L	E	E	
M	E	R	I	D	I	A	N	V	E	R	E	I	N	I		
H	E	L	L	E	R	A	U	D	R	E	S	D	E	N	D	
G	A	R	T	E	N	S	T	A	D	T	W	A	L	D	E	

Ihre Aufgabe: Finden und streichen Sie alle gesuchten Wörter aus der Liste.
Der versteckte Code:
Haben Sie alle 25 Begriffe erfolgreich lokalisiert? Dann bleibt eine Reihe von Buchstaben im Gitter unberührt. Wenn Sie diese verbliebenen Restbuchstaben wie einen Fließtext – Zeile für Zeile von links nach rechts – zusammenfügen, erhalten Sie das gesuchte Lösungswort.

Einsendeschluss der Lösung ist der **03.01.2027**, gern per Post an den
Klotzscher Verein
Kieler Straße 52 | 01109 Dresden
oder per Email an
info.klotzscher.heideblatt@gmail.com
Als Preis für den ausgelosten Gewinner (Auslosung unter Ausschluss des Rechtsweges) gibt es ein Memoryspiel mit Fotos von Klotzsche, herausgegeben vom Klotzscher Verein e. V..

GEMÜTLICHE SCHANK-
UND SPEISEWIRTSCHAFT
FISSELS
Gaststätte
Wir wünschen unseren Gästen
einen schönen Advent,
eine frohe Weihnacht
und ein gesundes Jahr 2027.
Inhaber: Uwe Ulbrich | Am Hellerrand 4 · 01109 Dresden
Tel. 03 51 8809306 · Fax 03 51 8893776
www.fissels-gaststaette.de

HERZLICHEN DANK
AN UNSERE WERBEPARTNER!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Anzeigenkunden für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne Ihre Treue und Ihr Engagement wäre unsere ehrenamtliche Arbeit für das Klotzscher Heideblatt nicht möglich. Dank Ihres Beitrags können wir unsere Leserinnen und Leser weiterhin regelmäßig mit aktuellen Nachrichten, Geschichten und Wissenswertem aus unserer Heimat versorgen. Wir freuen uns sehr auf die weitere erfolgreiche Partnerschaft mit Ihnen!

Ihr Redaktionsteam vom Heideblatt

Asiatischer Imbiss Chippi~Lú

Essen Sie gern Reis, gebr. Reis, Suppe, gebr. Nudeln, Pommes...

Unser gesamtes Menü mit Fotos finden Sie bei Google unter...

Waldteichstraße.14
01109
Dresden

Öffnung:
Sonntag- bis Freitag
11-20 Uhr

0176/61885866

Sie können bei uns essen oder wir liefern ihre Bestellung auch.

DRESDEN WOHNEN IMMOBILIEN

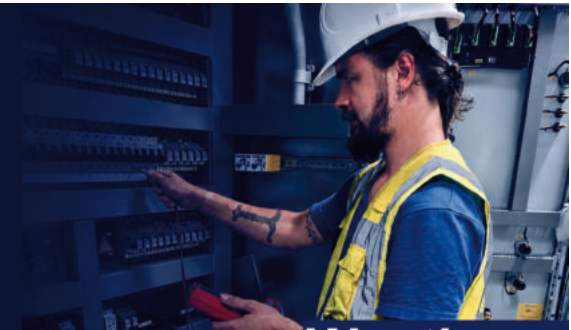
Haus verkaufen?
Risikofrei, diskret & persönlich
Kostenfreie Wertermittlung für Eigentümer
0351 888 90 620

Kurhaus Klotzsche
Hotel - Restaurant
Königsbrücker Landstraße 73
01109 Dresden
www.hotel-kurhaus.de

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes, genussvolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches 2027



DU SICHERST DEN STROM WIR SICHERN DEINEN JOB



Westhaus
ENERGIETECHNIK

Arbeite mit uns an der Energiewende und verstärke unser Team als

Servicetechniker (m/w/d)

ab sofort | unbefristet | Vollzeit

ÜBER UNS

Westhaus Energietechnik ist ein mittelständisches Unternehmen aus Dresden und mit rund 60 Mitarbeitenden ein führender Anbieter für die gesicherte Stromversorgung. Wir arbeiten eng mit Energieversorgern und Industriekunden zusammen. Unsere Kernkompetenz liegt im Planen, Fertigen und Installieren kundenspezifischer Schaltanlagen. Die Einsatzgebiete reichen von Offshore-Plattformen über Umspannwerke bis hin zur Schieneninfrastruktur. Wir verbinden langjährige Erfahrung mit kurzen Entscheidungswegen.

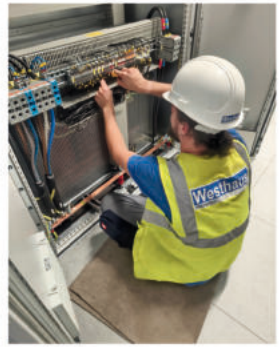


WAS BRINGST DU MIT

Du bringst eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik (w/w/d) oder eine vergleichbare elektrotechnische Qualifikation mit. Idealerweise hast du bereits praktische Erfahrungen in der Servicemontage oder im Umgang mit elektrischen Anlagen gesammelt. Ein sicherer Umgang mit gängigen IT-Anwendungen, Zuverlässigkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie die nötige Reisebereitschaft für Einsätze in ganz Deutschland runden dein persönliches Profil ab.

WIE DEIN ALLTAG BEI UNS AUSSIEHT

Als Servicetechniker (m/w/d) übernimmst du die Montage, Inbetriebnahme und Wartung unserer Schaltanlagen direkt vor Ort beim Kunden sowie im hauseigenen Prüffeld. Du führst eigenständig Fehlerdiagnosen durch, weist Kunden in die Anlagen ein und begleitest technische Störungen. Deine Außendiensteinsätze finden flexibel innerhalb Deutschlands von Montag bis Freitag in einem starken Team statt.



DARAUF DARFST DU DICH FREUEN

Bei uns erwarten dich 30 Tage Urlaub, Weihnachtsgeld sowie planbare Arbeitszeiten von Montag bis Freitag ohne Schichtdienst. Über unser faires Arbeitszeitkonto kannst du deine Überstunden flexibel in Freizeit umwandeln oder auszahlen lassen. Zusätzlich unterstützen wir dich mit einem bezuschussten Jobticket, Bike-Leasing, Kita-Zuschuss und einer privaten Krankenzusatzversicherung in einem modernen, zukunftssicheren Umfeld.

Jetzt bewerben oder weitere Stellen entdecken!
Scanne einfach den QR-Code, um mehr über die Stelle als Servicetechniker (m/w/d) zu erfahren oder stöbere durch unsere aktuellen Stellenangebote auf unserer Karriereseite **wh.de/jobs**

die brille & contactlinse.

HAHMANN ART Optik



Gleitsichtbrillengläser
zu Sonderkonditionen



Mehrwert – Brillen mit
50% Mehrbrillenrabatt

Sehen in neuen
Dimensionen

brillen & contactlinsenstudios
Langebrück – Dresden
www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de

Zeiss Relaxed Vision Experte

Deutschland macht den Nachtsehtest

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände. Jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf.

Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen, um sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt.
2. Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
3. Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Zeiss Drive Safe Einstärken
statt 169,00 €
ab 129,00 €
Zeiss Drive Safe Gleitsicht
statt 519 €
ab 399€

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA", sollte man die Sehleistung testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70% betragen.
Testen Sie unverbindlich und kostenlos Ihre Augen am Zeiss I.-Profiler. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen.
Wir können Sehen in neuen Dimensionen schaffen, denn dieses Gerät simuliertt das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrektionen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.
Zeiss Drive Safe – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert!

Blendungen – vor Allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60% im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

30 Jahre Hahmann Optik Langebrück
Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I.-Scription by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden

Niels Hahmann · Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2026
Dresdner Str. 4 – 7, 01465 Langebrück, 03520170350
Königsbrücker Landstr. 66, 01109 Dresden, 0351 8900912

FONTANE
RESTAURANT
INDISCHE SPEZIALITÄTEN | DÖNER | PIZZA | SCHNITZEL



Genussvolle Weihnachtszeit
im Fontane Restaurant

Auch in der besinnlichen Zeit des Jahres laden wir Sie herzlich ein, unsere vielfältigen Speisen zu genießen – von authentischen indischen Spezialitäten über Döner, Pizza bis hin zu leckeren Schnitzeln. Lassen Sie sich von unserer freundlichen Atmosphäre und unserem engagierten Team verwöhnen.





Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
11:00 – 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
12:00 – 22:00 Uhr

Lieferservice
Nur auf Anfrage im Liefergebiet
Klotzsche, Hellerau, Weixdorf,
Langebrück und Rähnitz
ab 25,00 € Bestellwert
Lieferzeit: 16:00 – 21:00 Uhr

Fontane Restaurant im Fontane Center
Sagarder Weg 3 | 01109 Dresden
Telefon 0351 88961389
und 0351 88933872
Fax 0351 88961388
www.Fontane-restaurant.com

AlexA ambulante Pflege

für Ihre frohen Momente.

AlexA Dresden wünscht Ihnen frohe Weihnachten 2026.

Wir begleiten Sie mit unseren mobilen Pflegeangeboten, damit Sie sich ideal umsorgt fühlen - mit Herz und Expertise.



Was uns auszeichnet

Ambulante Pflege

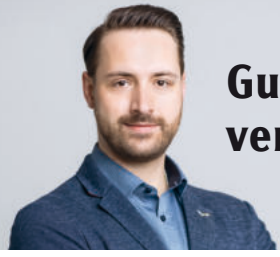
Wir begleiten Sie in Ihrem eigenen Zuhause mit professioneller Versorgung und Leidenschaft für würdevolles Leben.

Tagespflege

Mit sozialer Gesellschaft unter Senioren und vielfältigen Aktivitäten gestalten wir Ihren Tag gemeinsam.

Jetzt kontaktieren

AlexA Ambulante Pflege Dresden
Dörnichtweg 60
01109 Dresden-Klotzsche
Tel. 0351 312 39 402
Verwaltung.APD-Klotzsche@alexa-pflege.de · www.alexa-pflege.de



Gut gelaunt versichert.

Generalvertretung Christian Prophet
Klotzscher Hauptstraße 10 · 01109 Dresden
Telefon 0351 8806028 · Mobil 0160 4072697
christian.prophet@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Auch wenn es an Weihnachten nicht ums Geschäft gehen sollte, möchte ich den Jahresausklang nutzen und mich bei meinen Kunden und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr bedanken!
Ich wünsche allen Lesern eine gemütliche Adventszeit und erholsame, frohe und gesunde Weihnachtsfeiertage im Kreis Ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2027.
Ihr Christian Prophet

K. Hähle Immobilien

Inhaberin:
Katrin Hähle,
Immobilienfachwirtin (IHK)

ivd

Verkauf	Bauplätze, Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser, Villen, Mehrfamilienhäuser, Gewerbe- und Industrieflächen
Vermietung	Wohnungen, Häuser, Büros, Läden, Gewerbeflächen
Bewertung	Verkauf, Erbschaft, Vermögenstrennung, steuerliche Zwecke
Beratung	Kaufpreise, Mieten und Pachten, Betriebskosten

Tel.: 0351- 8 01 18 77 E-Mail: info@haehle-immobilien.de www.haehle-immobilien.de



LAGERLOFT

Sichere Lagereinheiten 1–8 m²

Trocken. Sauber. Flexibel.

24/7 Zugang | Video-überwacht | Digital buchen

Preise & Größen jetzt scannen

Lausaer Straße 10 B · 01109 Dresden-Hellerau | 0351 811 65 94 · lagerloft.com



Ein Schwatz übern Zaun…gefällig?

Wir bauen & bieten

- Zaun, Terrasse, Pergola… aus Holz
- Reparatur, Anpassung & Neubau
- wertig & langlebig

Kontakt:

- Tobias Kaiser, Heideweg 2, 01109 DD
- Tel. 0351 88 929 22 # 0178 18 060 24
- t.kaiser@manufaktur-hellerau.de

MANUFAKTUR HELLERAU
KREATIV - HOLZ - HANDWERK



Wenn Krankenpflege-
dann Herzog !

Vera Herzog
GmbH

Häusliche Krankenpflege

Altklotzsche 73 • 01109 Dresden

Tel. 0351 / 889 29 50

Funk: 0174 / 162 67 41

info@krankenpflege-dresden.de

Wir wünschen eine
wundervolle Adventszeit,
frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr



Tagespflege

Königsbrücker Landstr. 52 • 01109 Dresden

Tel. 0351 / 888 760 10

Funk: 0162 / 792 99 33

info@tagespflege-herzog.de

www.krankenpflege-dresden.de



Anzeige aus Nachrichten für den Rayon Klotzsche Nr. 84.
Die ehemalige Stadthalle beherbergt heute das Militärhistorische Museum.
Mehr Informationen zu diesem Bild finden Sie im Artikel auf Seite 16.